

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 3

Donnerstag, 16. Januar 2020



Foto: faro theater



Foto: Raphael Berthold

Puppentheater für Kinder

Das faro theater präsentiert am Sonntag um 15 Uhr das Stück
„Der Froschkönig“ in der Stadthalle

→ weiter Seite 3

Pop up Corner Store

Concept-Store auf Zeit
im Kornhaus Gernsbach,
ab Montag

→ weiter Seite 18

Auftaktveranstaltung

zur Umgestaltung des Krieger-
denkmals am Montag um
19 Uhr in der Stadthalle

→ weiter Seite 7

Traditionelles Schlachtfest

des Schützenevereins Oberts-
rot am Sonntag ab 11.30 Uhr
im Schützenhaus

→ weiter Seite 22

Liederabend mit Mike West

Konzert im Kirchl
am Samstag
um 20 Uhr

→ weiter Seite 12

Fragen und Antworten zum Leitungswasser in Gernsbach

Woher kommt unser Leitungswasser?

Unser Leitungswasser wird aus Tiefbrunnen in Rastatt-Förch gefördert. Es kommt über eine Leitung in den Hochbehälter Galgenbusch wo es an die Haushalte verteilt wird. Nicht alle Bereiche von Gernsbach werden ausschließlich mit Wasser des Wasserversorgungsverbands Vorderes Murgtal (WVV) beliefert. Die Ortsteile Reichental und Lautenbach werden mit aufbereitetem Quellwasser versorgt. In Teilbereichen von Scheuern und der Bereich Kelterberg wird Quellwasser zugespeist. Die genauen Straßen, die zum Versorgungsgebiet Kelterberg gehören, sind auf unserer Homepage unter diesem Link abrufbar: www.gernsbach.de/wasserversorgung.

Wer ist für unser Leitungswasser verantwortlich?

Der Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal ist seit 52 Jahren für die Lieferung des Wassers an Gernsbach verantwortlich. Seit dem 1. Januar 2020 liegt die Verantwortung für das operative Geschäft des Verbandes bei der Stadt Gaggenau. Die Stadtwerke Gernsbach sind nur für die innerörtliche Verteilung des Wassers zuständig.

Gibt es keine Alternativen für die Wasserbeschaffung?

Bisher ist Gernsbach auf eine einzige Wasserleitung aus Rastatt-Förch angewiesen und verfügt über keine Versorgungsalternativen. Das Defizit wurde identifiziert und Alternativen erarbeitet. So wird für den Notfall eine Ersatzwasserleitung aus Gaggenau bis Jahresende 2020 errichtet. Darüber hinaus werden weitere Alternativen für die reguläre Wasserversorgung geprüft und geklärt, ob die Stadt Gernsbach ihr Wasser nicht aus Baden-Baden oder Gaggenau beziehen kann. Da hier Verträge ausverhandelt und Leitungen gebaut werden müssen, wird dies jedoch noch einige Zeit dauern.

Seit wann ist die Belastung des Wassers mit PFC bekannt?

Die Belastung unseres Leitungswassers mit PFC ist bereits seit 2013 bekannt und wurde immer öffentlich kommuniziert und den Bürgerinnen und Bürgern, den

Gemeinderäten und den Vertretern der Presse in den öffentlichen Gemeinderatssitzungen mitgeteilt.

Wieso ist das Wasser mit PFC belastet?

Ursache für das PFC im Wasser sind vermutlich Klärschlämme aus der Papierindustrie. Diese wurden kompostiert und in der Vergangenheit auf Äckern aufgebracht. Durch versickernde Niederschläge sind sie in das Grundwasser der Region eingedrungen.

Was ist PFC?

PFC (polyfluorierten Chemikalien) werden seit über 60 Jahren industriell hergestellt und vielfältig eingesetzt, beispielsweise für wasser- und fettabweisende Imprägnierungen, zur Papierveredlung, Veredlung von Textilien (Outdoor-, Sport-, Arbeitsschutztextilien), in Bauprodukten, als Zusätze in Polituren, Wachsen, Imprägniersprays.

PFC können auf verschiedenen Weisen in die Gewässer gelangen. Hierzu gehören zum Beispiel Emissionen aus der Produktion und der Anwendung in der Industrie oder Auswaschungen aus PFC-verunreinigten Feststoffen, wie z. B. Klärschlämme.

Warum kann man plötzlich das Leitungswasser nicht mehr trinken?

Das Landratsamt hat mit einer E-Mail vom 19.12.19 die Maßnahmenwerte für PFC im Trinkwasser abgesenkt. Damit überschreitet das Wasser des Verbandes derzeit den vorgeschriebenen Wert um ein Tausendstel. Selbstverständlich kann das Leitungswasser weiterhin verwendet werden. Allerdings sollten die Risikogruppen (Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder bis 3 Jahre) bis auf Weiteres auf den Gebrauch von Leitungswasser verzichten. Mehrkosten für Mineralwasser-Einkäufe können bei Vorlage von Belegen bei der Stadt erstattet werden.

Wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität ergriffen?

Der Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal (WVV) ergreift umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität. Bereits fertig hergestellt wurde eine Ersatzwasserversorgung für den Bereich Kuppenheim. Die bauliche Maßnahme für eine Ersatzwasserversorgung des Versorgungsbereichs

Gernsbach ist fertig geplant und wird umgesetzt. Beschlossen hat der Verband den Bau einer Leitungstrasse vom Ottenauer Schwimmbad bis zum zentralen Gernsbacher Hochbehälter auf dem Galgenbusch mit einem Kostenvolumen von 1,33 Mio. Euro. Der Bau soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein.

Parallel zum Bau der Ersatzwasserversorgungen werden weitere Maßnahmen ergriffen. Der WVV hat Projekte auf den Weg gebracht, die die Versorgungssituation in Gernsbach verbessern werden. So hat der Verband in seiner Sitzung im Dezember die Planung von Aktivkohleanlagen zur Aufbereitung beschlossen.

Das Land Baden-Württemberg hat sich trotz massiver Kosten für die Wasserversorger und damit letztendlich auch für die Verbraucher nicht bereit erklärt, finanzielle Hilfe zu leisten.

Wurden der Gemeinderat und die Bevölkerung informiert?

Der Gemeinderat und die Bevölkerung wurden über Jahre hinweg fortlaufend durch Pressemitteilungen des Wasserversorgungsverbandes sowie auch über Mitteilungen auf der Homepage der Stadt Gernsbach (www.gernsbach.de/wasserversorgung) sowie bei Facebook und im Stadtanzeiger informiert. Darüber hinaus hat der Gemeinderat sich kürzlich auf seiner Klausur im Oktober sowie in nichtöffentlicher Sitzung im November 2019 intensiv mit dem Wasserversorgungsverband und den Strukturen der Stadt Gernsbach befasst.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Bei Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger an die Hotline des Gesundheitsamtes vom Landkreis Rastatt wenden: Tel. Nr.: 07222 381-2300

Darüber hinaus steht Herr Karl Steffen vom Wasserversorgungsverband für Rückfragen zur Verfügung: Tel. Nr.: 07225 9885-710

Oder an den Stadtbaumeister der Stadt Gernsbach, Jürgen Zimmerlin, Tel. Nr.: 07224 644-30. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

„Der Froschkönig“

Am Sonntag, 19. Januar 2020 präsentiert das faro-theater aus Bad Waldsee im Rahmen der Herbst-/Winter-Puppentheaterreihe für Kinder das Stück „Der Froschkönig“. Die Vorstellung für Kinder ab 4 Jahre findet um 15 Uhr in der Stadthalle Gernsbach statt.

Die wohlbekannte Geschichte von der Königstochter, die in ihrer Not dem Frosch alles verspricht, um ihre goldene Kugel wieder zu bekommen, aber trotzdem selbst bestimmen möchte, wer in ihrem Bett schlafen darf und wer nicht.

Der Ablauf der Geschichte wurde erhalten und dennoch schafft Veronika Degler es, dem Ganzen ein erfrischend modernes Outfit zu verpassen. Mühelos lässt sie die lebensgroßen Figuren, die

sie in ihrem eigenen Atelier geschaffen hat, lebendig werden und schlüpft dazu gekonnt von einer Rolle in die andere.

Weitere Veranstaltungen der Reihe sind: Sonntag, 09.02.2020: Die Bremer Stadtmusikanten (für Kinder ab 3 Jahren)

Information

Bitte die jeweiligen Altersbeschränkungen beachten. Den Flyer und die Karten gibt es über das Kulturamt, der Eintritt kostet auf allen Plätzen 5,50 Euro und im Vorverkauf bis drei Tage vor der Veranstaltung 4,50 Euro. Die Tickets können außerdem bei über 1800 Partnern im Vorverkaufsstellennetz von Reservix oder Online unter www.reservix.de oder www.gernsbach.de gekauft werden. ■

Autorin: Stadt Gernsbach



Bekanntes Märchen in modernem Outfit.

Foto: faro theater

NÄCHSTE KUNSTAUSSTELLUNG IM RATHAUS ERÖFFNET AM 08.02.2020

„Kunst fängt da an, wo Sprechen aufhört“ – Bilder von Künstlerinnen und Künstlern der Murgtalwerkstätten

Am Samstag, 08. Februar eröffnet im Gernsbacher Rathaus die 232. Kunstausstellung mit Bildern von Künstlerinnen und Künstlern des Förder- und Betreuungsbereiches der Murgtalwerkstätten der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V.

Die Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung sind oft direkter und unverstellter als die Werke von nichtbehinderten Menschen. Unverfälscht kreieren sie Überraschendes:

Ihre Werke sind weniger Nachahmung der realen äußeren Wirklichkeit, sondern mehr Aussage über die eigene Innenwelt.

Die ausgestellten Werke sind mit diversen Materialien und Techniken entstanden: Angefangen mit Pinsel, Acryl- und Aquarellfarben, malten die Künstler auch mit Schwämmen, Hammer, Spülbürste und Schnüren. Die Schönheit und Faszination, die in



Eines der Kunstwerke, das ab Februar im Rathaus zu bewundern ist. Foto: Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V.

den Kunstwerken geistig behinderter Menschen liegt, müssen wir Betrachter erst sehen lernen. Die Wertschätzung für diese Kunst wuchs erst mit der Entwicklung der modernen Kunst. In dieser Ausstellung geht es nicht um das

handwerkliche Tun im Sinne einer Beschäftigungstherapie, sondern um das individuelle Gestalten, das frei von pädagogischen und therapeutischen Einflüssen ist.

Vielfalt, Gedankenfreiheit und Mut geben der Ausstellung ihren eigenen Charakter, weil sich jeder Künstler mit seinem persönlichen Stil eingebracht hat.

Bürgermeister Julian Christ eröffnet die Ausstellung am Samstag, 08. Februar 2020 um 11 Uhr. Nach der Begrüßung führen Frau Dr. Nathalie Frensch, Kuratorin und Schwerbehindertenbeauftragte der Staatsgalerie Stuttgart sowie Jasmin Christ, Mitarbeiterin der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V., in die Ausstellung ein. Für die musikalische Umrahmung sorgt die „Inkluba“, die Band der Lebenshilfe.

Die Ausstellung ist danach bis zum 06. April 2020 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Der Eintritt ist wie immer frei. ■

Ansprache von Bürgermeister Julian Christ

Die Gäste des Neujahrsempfangs erlebten in diesem Jahr eine Premiere: Zum ersten Mal in der Stadtgeschichte wurden Auszeichnungen für langjährige Vereinszugehörigkeit und besondere ehrenamtliche Verdienste bei diesem Anlass auf großer Bühne verliehen. "Auf diese Weise unterstreichen wir die Bedeutung des Ehrenamts für unsere Stadt", betonte Bürgermeister Julian Christ, der die Auszeichnungen vornahm.

In der traditionellen Neujahrsansprache blickte Bürgermeister Christ zurück auf die städtischen Ereignisse im vergangenen Jahr, das vor allem im Zeichen des 800. Stadtgeburtstags stand, und gab einen Ausblick auf 2020 anstehende Projekte:

(Es gilt das gesprochene Wort.)

"Gerne nutze ich heute die Gelegenheit, mit Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen und gleichzeitig einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. Denn viele Beschlüsse, die der Gemeinderat im letzten Jahr getroffen hat, gilt es, nun in 2020 umzusetzen.

Rückblick 2019 / Ausblick 2020

Waren Sie beim letzten Neujahrsempfang dabei? Haben Sie auch gespannt, vielleicht nervös, auf den 800. Geburtstag unserer Stadt geschaut?

Als ich vor einem Jahr hier stand, war ich durchaus nervös. Denn große Jubiläen werfen ihre Schatten voraus, und mir war klar, dass der anstehende Geburtstag unserer Stadt uns alle auf Trab halten würde.

Wer von uns hätte gedacht, dass eine Stadt unserer Größe solch ein großartiges Jubiläumsjahr auf die Beine stellen konnte?

Neben mehr als 30 unterjährigen Veranstaltungen, darunter eine gelungene Denkmalnacht in der Altstadt, hat vor allem das Jubiläumswochenende im Juli bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Wir denken zurück an eine mit Zuschauern bestens gefüllte Stadtbrücke, 1500 Teilnehmer aus 72 Gruppen beim großen Umzug sowie an eine beachtliche Festmeile mit 81 Ständen, die von der Altstadt bis auf den Salmenplatz reichte.

Ich persönlich denke auch an eine besonders feucht-fröhliche Eröffnung des



Bürgermeister Christ bei der Neujahrsansprache. Foto: Stadt Gernsbach

Festes zurück, was weniger am Bier als am Wetter lag.

Zehntausende Besucherinnen und Besucher haben unsere Stadt erleben und feiern dürfen. Und das wichtigste: 800 Jahre Gernsbach – das war nicht ein reines Fest der Kernstadt, sondern wurde durch zahlreiche Teilnehmer und Besucher aus allen Ortsteilen bereichert. Ein beeindruckendes Zeichen dafür, dass wir eine Stadt sind.

Dieses tolle Fest war ein Kraftakt für alle. Nicht nur für jene, die beim Festwochenende und den unterjährigen Veranstaltungen mitgewirkt haben. Sondern auch für die zahlreichen Menschen im Hintergrund, die durch ihre Organisation zum hervorragenden Gelingen des Jubiläums beigetragen haben. Ich denke hierbei an den Lenkungskreis Stadtjubiläum und an unsere Sponsoren, aber auch an unsere zahlreichen städtischen Beschäftigten aus dem Rathaus und dem Bauhof, die unzählige Überstunden geleistet haben, um das alles möglich zu machen.

All diesen Menschen sage ich heute nochmals herzlich: **Danke!**

Und wenn wir vom 800. Geburtstag unserer Stadt sprechen, geht es natürlich auch um den Ursprung von Gernsbach, der **Altstadt**. Über Jahrzehnte haben engagierte Bürgerinnen und Bürger und Stadträte immer wieder Ideen und Vorschläge für die Entwicklung der Altstadt gemacht.

Einige dieser Vorschläge konnten umgesetzt werden, aber der große Wurf blieb meist aus. Dies lag weniger am Willen der Stadt als an begrenzten finanziellen Ressourcen. Denn die denkmalgerechte Sanierung von Gebäuden oder der Bau eines Parkdecks auf dem Färbertor gibt es nicht zum Nulltarif.

Sicherlich auch ein Grund dafür, dass der Gemeinderat manche Richtungsentscheidung - wie den Umgang mit dem Verkehr in der Altstadt - bisher noch nicht getroffen hat.

Heute sind wir einen wesentlichen **Schritt weiter**: Mit dem Beschluss des Strategiepapiers hat der Gemeinderat ein klares Bekenntnis zur Aufwertung der Altstadt abgegeben und wesentliche Herausforderungen benannt.

Im Rahmen eines strukturierten Bürgerbeteiligungsprozesses werden wir 2020 die Gelegenheit nutzen, mit allen Menschen ins Gespräch zu kommen, konkrete Ergebnisse festzuhalten und den Dornröschenschlaf zu beenden.

Mit diesem Ansatz haben wir bereits überregional für Aufmerksamkeit gesorgt: Mit **Gisela Erler**, der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, konnten wir ein Mitglied der baden-württembergischen Landesregierung als Schirmherrin gewinnen.

Wir haben also all das, was es für einen erfolgreichen Altstadtprozess braucht: Wir haben den Willen vom Gemeinderat und von mir als Bürgermeister, etwas für die Altstadt zu tun, wir haben engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich einbringen möchten und wir haben Partner in der Politik, die uns auf diesem Weg unterstützen. Gehen wir es an!

Neben der Altstadt gibt es mit dem **Kaltenbronn** eine weitere touristische Visitenkarte unserer Stadt. Mehr als 400.000 Besucher zieht dieser jedes Jahr an. Gleichzeitig verfügt der Kaltenbronn mit dem Infozentrum Kaltenbronn sowie dem Hotel Sarbacher derzeit über ausbaufähige touristische Infrastrukturen. Oder anders ausgedrückt: Da geht noch was.

Wenn wir also an die Geschichte unserer Stadt denken, sollten wir auch unsere **touristischen Traditionen** nicht aus dem Blick verlieren. Daher freue ich mich sehr, dass jetzt mit dem Beschluss des

Masterplans Kaltenbronn eine konkrete Vision auf dem Tisch liegt, deren Umsetzung in 2020 aktiv angegangen wird.

Der Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord ist hierfür ein zentraler Partner – denn wir als Stadt können nicht den weiteren Bau von touristischen Infrastrukturen wie eines Naturparkhauses aus eigenen Mitteln stemmen.

Zu den städtischen Aufgaben gehört es, die rechtlichen **Rahmenbedingungen** zu schaffen. Deswegen begrüße ich es ausdrücklich, dass wir als Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Kaltenbronn gefasst haben. Damit schaffen wir in den nächsten Jahren die Möglichkeit für eine maßvolle und naturverträgliche Entwicklung dieses touristischen Highlights.

Die Aufwertung der Altstadt sowie die touristische Weiterentwicklung des Kaltenbronn sind für mich aber noch aus einem anderen Grund wichtig.

Sie gehören zu den **Wahlversprechen**, die ich Ihnen im Rahmen der Bürgermeisterwahl abgegeben habe. Bei dieser Verpflichtung geht es nicht darum, dass alle Herausforderungen sofort gelöst werden – denn dann wäre ich als Bürgermeister ja arbeitslos und würde auf einer Hängematte auf der Murginsel verweilen.

Aber Sie als Bürgerinnen und Bürger müssen jederzeit nachvollziehen können, dass ich mich als Bürgermeister mit diesen Themen auseinandersetze und immer mein Bestes dafür gebe, diese zum Erfolg zu führen.

Und damit komme ich zu **drei weiteren Themen**, deren Bearbeitung ich Ihnen 2017 versprochen habe.

1. Der Lärmaktionsplan
2. Die Entwicklung von Bauland
3. Die Bereitstellung von Büros für Gründer

Nach mehrjähriger Entstehung wurde im letzten Jahr endlich der **Lärmaktionsplan** durch den Gemeinderat beschlossen. Damit werden insbesondere Tempo-30-Reduzierungen auf unseren Straßen möglich gemacht, die zu einer spürbaren Reduzierung von Verkehrslärm für Anwohnerinnen und Anwohner führen sollen. Aufgabe dieses Jahres wird es sein, mit dem Landrat samt ins Gespräch zu gehen und den beschlossenen Lärmaktionsplan in die Umsetzung zu bekommen.

Die **Entwicklung von Bauland** ist ebenfalls ein wichtiges Thema für

unsere Stadt. Denn nur wenn wir unsere Einwohnerzahlen halten, können wir unsere Hallen und öffentliche Gebäude finanzieren und den Fortbestand der Gemeinschaft in den Ortsteilen dauerhaft sicherstellen.

Mit dem Beschluss der Baulandstudie hat sich der Gemeinderat zu einer systematischen Entwicklung von Bauland im gesamten Stadtgebiet bekannt. Gerade Ortsteile, die bereits länger keine Entwicklung erfahren haben - wie Staufenberg, Reichental oder Lautenbach - haben nun die Perspektive, dass in den nächsten Jahren Flächen auf ihrer Gemarkung in die Bauland-Entwicklung genommen werden.

2017 habe ich auch davon gesprochen, dass wir uns unserer Lage in der Technologieregion Karlsruhe bewusst sein müssen und über erhebliches **Potenzial für Gründerinnen und Gründer** verfügen.

Mit dem Start des **Kornhauses** in der Altstadt haben wir genau das umgesetzt. Junge Gründerinnen und Gründer aus Gernsbach und der Region haben nun die Möglichkeit, sich dort Arbeitsplätze zu mieten und ihr Unternehmen zu präsentieren. Wie die Aktivitäten des Kornhausteams zeigen, wird dieses Angebot bereits rege genutzt - ich erinnere hier zum Beispiel an den Wintermarkt als Ergänzung des Weihnachtsmarktes.

Der Gründergeist in unserer Stadt trägt aber auch ganz andere Blüten: So haben aktive Reichtäler im letzten Jahr mit städtischer Unterstützung erfolgreich einen eigenen **Dorfladen** gegründet, der ein wichtiges Angebot in der Nahversorgung geschaffen hat, was gerade für ältere Mitbürger enorm wertvoll ist.

Sie sehen also, dass nach gerade einmal zwei Jahren im Amt Wahlversprechen, die ich gegeben habe, auch eingelöst werden und Einiges mehr in Bewegung ist.

Neben den vielen kleinen Themen und Maßnahmen geht es aber auch um langjährige Dauerbrenner. Sie ahnen, welches Thema nun kommt: Das **Pfleiderer-Areal** bzw. der Wörthgarten.

Seit mehr als 15 Jahren müssen Sie als Gernsbacherinnen und Gernsbacher dem Verfall dieser Gebäude am Stadtzugang zuschauen. Der ein oder andere mag sich daran gewöhnt haben, aber es ist, was es ist: Ein Schandfleck in Gernsbach.

Als Bürgermeister habe ich mich vom ersten Tag an massiv für den Dialog mit allen Beteiligten, für die Information der Bevölkerung sowie für die Nutzung des Geländes eingesetzt. Dabei blies mir,

wie auch meinem Vorgänger, vom ersten Tag an eine steife Brise entgegen.

Als Demokrat sage ich: **Kritik gehört dazu**. Aber was ich in den letzten zwei Jahren erleben durfte, ist weit mehr als das. Von Gerüchten, Mutmaßungen bis hin zu Unterstellungen und persönlichen Beleidigungen wurde vor keinem Mittel zurückgeschreckt, um einen Fortschritt beim Pfleiderer-Areal zu verhindern.

Behauptungen wurden in den Raum gestellt, wie ich wolle die Bevölkerung vergiften, alle Bäume abholzen oder das ganze Areal für anonyme Märkte zubetonieren. Richtig war nichts davon.

Ganz im Gegenteil: Wir haben als Stadt die Sanierung eines wesentlichen Teils der Altlasten mit der Krause-Gruppe verhandelt, wir haben eine Lösung für den Hochwasserschutz, bei der ein Großteil des Baumbestandes am Ufer erhalten bleibt, und wir werden ein Areal schaffen, das für Nahversorgung, Wohnraum und Naherholung steht – und eben gerade nicht nur aus Beton sein wird.

Mit den Gemeinderatsbeschlüssen des letzten und des vorletzten Jahres konnte der Bebauungsplan „Im Wörthgarten“ nahezu abgeschlossen werden, und die Nutzung des Areals ist nun geklärt.

Ich jedenfalls sehe **keine Notwendigkeit** mehr, die Gefechte vergangener Tage jeden Monat aufs Neue aufleben zu lassen und erkenne die Realität an: Entgegen aller Unkenrufe haben wir mit der Krause-Gruppe einen zuverlässigen Partner, der sich für die nachhaltige Entwicklung des Areals einsetzt und zu seinen Pflichten und Zusagen steht.

Ein weiteres **Zeichen** wird man in Kürze sehen: Der Abriss der Gebäude auf dem Pfleiderer-Areal steht unmittelbar bevor.

15 Jahre Stillstand sind Geschichte.

Das ist ein Ergebnis der mehrheitlich getroffenen Gemeinderatsbeschlüsse, welches auch den letzten Kritiker überzeugen sollte. Das Bild unseres Stadt- eingangs wird sich damit dauerhaft zum Positiven verändern.

2019 – das war ein Jahr des Feierns sowie bedeutender Weichenstellungen für Gernsbach und seine Ortsteile.

Lassen Sie uns alle nach vorne schauen und freuen wir uns auf die Entwicklung, die vor uns liegt!

Denn Gernsbach steht für Dynamik.

Nicht nur bei der Schaffung von benötigtem Wohnraum, der Erstellung von mehr als 120 neuen Betreuungsplätzen für unsere Kinder oder auch bei der Einrichtung der Tagespflege in der

Schwarzwaldstraße. Nicht alles wird vielleicht so schnell gehen wie wir uns das wünschen. Entscheidend ist, **dass** es vorangeht.

Liebe Stadträtinnen und Stadträte, auf die bisherigen Erfolge können wir zu Recht stolz sein. Ich sage aber auch: Wir haben noch viel Arbeit vor uns! Es wird auch manche Herausforderung geben, die wir als Stadt nicht allein, sondern nur in **guter Partnerschaft** mit unseren Nachbarn lösen werden können. Deswegen werden wir noch stärker als bisher auf die Zusammenarbeit mit Gaggenau und Baden-Baden setzen, so wie wir weiterhin fairer Partner für unsere Nachbarn Loffenau und Weisenbach sind.

Ich bedanke mich für die Unterstützung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Stadträte, der Ortschaftsräte, sowie von Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Denn das, was uns stark macht, ist unser beispielloser **Zusammenhalt** - gerade auch der Blick auf die vermeintlich Schwachen in unserer Gesellschaft. Deswegen freue ich mich, dass wir unsere Stiftungen in Gernsbach neu aufgestellt haben und mit „Gernsbach hilft“ sowie mit der „Bürgerstiftung Gernsbach“ wichtige Instrumente geschaffen haben.

Gerne möchte ich Sie auf die Stiftungen und deren Schwerpunkte aufmerksam

machen. Sie finden die Flyer auf ihren Sitzplätzen sowie im Foyer. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen!

Zum Abschluss noch ein paar **persönliche Worte**:

Ich bin dankbar dafür, Ihr Bürgermeister sein zu dürfen. Denn Gernsbach und seine Ortsteile sind eine Gemeinschaft, für die sich jede Mühe lohnt und die mich stolz macht. Sie haben mir und meiner Frau ein Zuhause gegeben, in dem wir uns wohlfühlen und neue Freundschaften schließen konnten.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes neues Jahr! ■

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Feierliche Würdigung hervorragender ehrenamtlicher Leistungen

Erstmals in der Stadtgeschichte würdigte Bürgermeister Julian Christ im feierlichen Rahmen des Neujahrsempfangs besondere ehrenamtliche Verdienste mit den Auszeichnungen der Stadt Gernsbach. „Das Ehrenamt ist eine der wichtigsten Stützen der Stadt Gernsbach. Die Würdigung des kontinuierlichen Einsatzes im Ehrenamt ist uns daher sehr wichtig“, betonte das Stadtoberhaupt.

Die Silberne Verdienstmedaille der Stadt Gernsbach erhielten: Christian Schmeiser

für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Hilpertsau,

Andreas Zapf

für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Hilpertsau,

Ralf Wieland

für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Reichental,

Felix Götz

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft im Gesangsverein ‚Liederkranz‘ Hilpertsau,

Bernhard Gruhn

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft im Musikverein Lautenbach, seit 23 Jahren als Beisitzer im Vorstand,

Uta von der Foehr

für ihr Engagement im Evangelischen Mädchenheim e. V., für das sie als



Gruppenbild der Geehrten mit Bürgermeister Christ.

Foto: Stadt Gernsbach

Gründungsmitglied seit 1972 tätig ist, von 1972 bis 1987 auch in der Vorstandsschaft.

Mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet wurden:

Robert Baumgärtner

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Gernsbach,

Klaus Gorgas

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Lautenbach,

Berthold Rothenberger

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Lautenbach,

Markus Schiel

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Lautenbach,

Hubert Heppeler

für über 50-jährige aktive Mitgliedschaft im Chor der Liebfrauenkirche, seit 2011 Kassenprüfer,

Christa Sulzbacher

für über 50-jährige aktive Kirchenchormitgliedschaft, seit 1972 im Chor der Liebfrauenkirche, seit 36 Jahren Notenwart und seit zehn Jahren in der Vorstandschaft,

Lothar Wunsch

für aktive Mitgliedschaft im Verwaltungsrat des Evangelischen Mädchen-

heims seit 1975, seit 1986 als stellvertretender Vorsitzender,

Friedebert Keck

für seine aktive Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Gernsbach (s. gesonderter Kasten).

Mit einer **Ehrengabe der Stadt Gernsbach** erfuhren diejenigen Personen Wertschätzung, die aufgrund ihrer besonderen ehrenamtlichen Leistungen bereits mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet wurden.

Ehrengaben gingen an:

Ralf Warth für 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Reichental



Goldene Verdienstmedaillen der Stadt Gernsbach. Foto: Stadt Gernsbach

Monika Merkel

für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft in Kirchenchören, davon 46 Jahre im Chor der Liebfrauenkirche

Gerhard Hahn

für 61 Jahre Engagement im Chor der Liebfrauenkirche, dem er seit 1958 als aktives Mitglied angehört. 40 Jahre agierte er als Vorstand des Chores, der ihn zum Ehrenvorstand ernannt hat.

Christa Seiberling

für 70 Jahre aktive Kirchenchormitgliedschaft, ab 1949 zunächst im Kirchenchor Au und seit 1963 im Chor der Liebfrauenkirche.

Bürgermeister Christ dankte allen sehr herzlich für ihren Einsatz und ermunterte alle Anwesenden, sich am Beispiel der hier Geehrten zugunsten der städtischen Gemeinschaft zu engagieren. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

GOLDENE VERDIENSTMEDAILLE FÜR FRIEDEBERT KECK

Herzlichen Glückwunsch



Foto: Stadt Gernsbach

Besonders geehrt wurde Friedebert Keck für seinen langjährigen und außerordentlichen Einsatz im Gemeinderat der Stadt Gernsbach, dem er von 1992 bis 2019 und damit 27 Jahre lang ununterbrochen als aktives und sehr geschätztes Mitglied angehörte. 1994 hat er das Amt des 1. Bürgermeister-Stellvertreters übernommen und bis vor ein paar Monaten – also über ein Vierteljahrhundert lang - sehr engagiert ausgeübt.

In all den Jahren war Herr Keck eine große Stütze für die Verwaltung. Es gibt kaum ein Projekt in Gernsbach,

das er in dieser Zeit nicht mit begleitet hat. Besonders am Herzen liegt ihm die Städtepartnerschaft mit Baccarat, für die er engagiert eintritt.

Viele Ehrungen sind dem Gernsbacher 'Urgestein' schon zuteil geworden. Sein langjähriger Einsatz im kommunalpolitischen Bereich wurde mit der Ehrennadel, der Ehrenstele und der Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg gewürdigt. Für 40-jährige aktive Mitgliedschaft im Chor der katholischen Liebfrauenkirche war ihm 2017 die silberne Verdienstmedaille der Stadt Gernsbach verliehen worden. ■

BÜRGERINFORMATIONSVORANSTALTUNG IN DER STADTHALLE

Umgestaltung des Kriegerdenkmals auf dem Rumpelstein

Der Gemeinderat hat im letzten Herbst mit einem einstimmig gefassten Beschluss einen Prozess in Gang gesetzt, um das Kriegerdenkmal auf dem Rumpelstein als Mahnmahl und Lernort über die NS-Zeit zu erhalten und einen würdigen Ort des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewalt zu ermöglichen. In diesem Rahmen lädt die Stadt Gernsbach am Montag, dem 20. Januar um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die Stadthalle ein.

Kein anderes Bauwerk in Gernsbach ist so sehr Stein gewordener Ausdruck der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus wie das 1936 im Dritten

Reich errichtete Kriegerdenkmal. 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs stirbt die letzte Generation, die diesen Krieg noch selbst erlebt hat und darin Angehörige verlor, allmählich weg. Den nachfolgenden Generationen bleibt die Verantwortung, das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt in einer Weise zu pflegen, die dem eigenen freiheitlichen und demokratischen Wertefundament entspricht. Umso wichtiger ist es, den nationalsozialistischen Kontext des Denkmals durch geeignete Formen der Kommentierung sichtbar zu machen und als Ansatzpunkt für eine fortlaufende Bildungsarbeit zu nutzen. Nach der Begrüßung durch

Bürgermeister Julian Christ und der Präsentation eines zeitgenössischen Filmdokuments zur „Weihe“ des „Kriegerehrenmals“ 1936 geht Stadtarchivar Wolfgang Froese bei der Bürgerinformationsveranstaltung auf die Geschichte und die wesentlichen inhaltlichen Aussagen des Denkmals ein. Bei der Frage möglicher Formen des künftigen Umgangs werden auch Beispiele aus anderen Städten wie Heilbronn und Waldkirch gezeigt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich nach einer Diskussionsrunde zur Mitarbeit in einem Arbeitskreis melden, der sich mit dem Thema weiter beschäftigen wird. ■

Autorin: Stadt Gernsbach



Bilderrückblick zum Neujahrsempfang 2020

Auch in diesem Jahr nahmen viele Bürgerinnen und Bürger die Einladung zum Neujahrsempfang gerne an, so dass die Stadthalle bis auf den letzten Platz gefüllt war. Im Anschluss an die Neujahrsansprache (s. Seite 4 bis 6) zeichnete Bürgermeister Julian Christ Personen aus, die sich in herausragender Weise ehrenamtlich engagieren (s. Seite 6 bis 7). Dabei erinnerte er auch an das große Engagement der Gernsbacherinnen und Gernsbacher im Jubiläumsjahr 2019.

Für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen beim feierlichen Jahresauftakt sorgte der Musikverein ‚Harmonie‘ Staufenberg unter der Leitung von Robert Meier. Viele gute Wünsche zum neuen Jahr und einen regen Austausch gab es beim anschließenden Stehempfang. ■

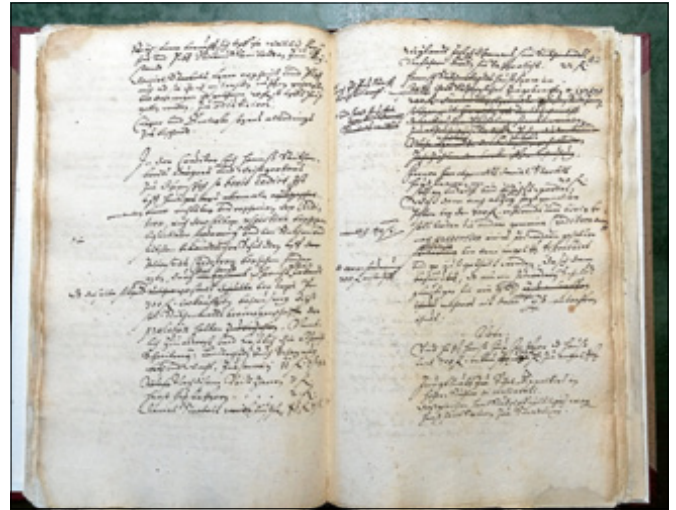
Autorin: Stadt Gernsbach

Amtsbuch bietet Einblick in Alltag des 17. Jahrhunderts

Bereits 2017 gab das Stadtarchiv ein im Bestand gefährdetes „Ampts Protocoll“ der in Gernsbach residierenden badischen und ebersteinischen Vögte zur Restaurierung nach Leipzig und Mannheim. Nun gelangte die wertvolle historische Quelle nach Abschluss der Arbeiten zurück und steht der Forschung wieder zur Verfügung.

Nachdem 2018 das Amtsbuch für die Jahre 1645 bis 1649 restauriert worden war, folgte nun der Vorgängerband für die Zeit von Juni 1626 bis Mai 1628. Die Handschrift mit der Signatur „Ge alt Selekten 08“ war ohne Einband, das Papier stark beschädigt und verstaubt. Die in ihrem Erhaltungszustand besonders angegriffene erste und letzte Papierlage wurden in Leipzig von einer Fachfirma angefasert, also die abgegangenen Teile mit neuem Papier ergänzt, sodann nachgeleimt und gefestigt, alle übrigen Lagen in Mannheim von einer Buchrestauratorin gereinigt und restauriert, der gesamte Buchblock geheftet, abgeleimt und hinterklebt und schließlich ein neuer Halbledereinband angefertigt.

„Das Amtsbuch ist jetzt für die nächsten Jahrhunderte in seinem Erhalt gesichert“, sagt Stadtarchivar Wolfgang Froese, der zugleich dessen historische Bedeutung betont. Es biete sehr lebensnahe Einblicke in die Alltags-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Gernsbachs im frühen 17. Jahrhundert. Vor den beiden herrschaftlichen Vögten verhandelt wurden überwiegend Zivilstreitigkeiten wie Erbaueinandersetzungen, private Händel oder offene Rechnungen. So verklagte



Das Amtsbuch aus den Jahren 1626-1628. Foto: Stadtarchiv

Jacob Klump aus Reichental einen Zimmermann wegen nicht bezahltem Fuhrlohn und Bauholz. Dieser war geständig, aber zahlungsunfähig. Auch der Erbauer des Alten Rathauses, Hans Jakob Kast, damals schon in Straßburg lebend, forderte 1627 von einem Schuldner 96 Gulden samt Zins ein. Sanktioniert wurden zudem Verstöße gegen die Sexualmoral. Jacob Müller, der „mit seinem Weib zu früe beygeschlafen“, erhielt Turmstrafe und Geldbuße aufgebummmt. ■

Autor: Stadtarchiv

Förderverein übergibt Elektrolastenfahrrad an die HLA



Fotos: Stadt Gernsbach

Groß war das Interesse bei der Übergabe des E-Lastenrads an die Handelslehranstalt (HLA) in Gernsbach. Ingo Eble, Vertreter des Schulträgers des Landkreises Rastatt, und Bürgermeister Julian Christ betonten die Wichtigkeit der Schule für Gernsbach und für die Region und loben das Engagement der Schule, der Schülerinnen und Schüler, des Fördervereins und der Kooperationspartner. Schulleiter Christian Bruder ist stolz auf das, was die Schülerinnen und Schüler auf die Beine gestellt haben, denn



das Geld zur Anschaffung des Lastenrads stammt aus der Auszeichnung des HLA-Projektes 'Nachhaltiger Schulmarktstand', welches als einziges Schulprojekt von der badenova prämiert wurde. Neben der Nutzung des Lastenrads für den Transport der Waren zum Wochenmarkt soll ein 'Sharing-Modell' basierend auf einer App etabliert werden. In der Testphase werden sich u. a. das Gernsbacher Kornhaus, die Firma W-Quadrat, der Genossenschaftsverband und die Stadt Gernsbach einbringen. ■

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT

Erstes Gernsbacher Baby 2020 ist ein Mädchen

Am 4. Januar erblickte im Krankenhaus Freudenstadt das erste Gernsbacher Baby im Jahre 2020 das Licht der Welt. Wir gratulieren den Eltern herzlich zur Geburt ihrer Tochter.

Wie alle frischgebackenen Eltern in Gernsbach dürfen sie sich über einen persönlichen Brief von Bürgermeister Julian Christ und über ein kleines Kuscheltier für ihr Baby freuen.

Der Sendung beigelegt ist außerdem eine Programmbroschüre des Projekts ‚STÄRKE‘. Hierbei handelt es sich um das Landesprogramm für Familien, das (werdende) Eltern und Familien aus Baden-Württemberg in der Erziehung ihres



Willkommensgruß der Stadt Gernsbach für Neugeborene Foto: Stadt Gernsbach

Nachwuchses unterstützt, um so die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes zu verbessern. Neben kostenfreien, offenen Treffs für alle Familien enthält das Programm auch Familienbildungsfreizeiten und Angebote für Familien in besonderen Lebenssituationen. Sie werden durch das STÄRKE-Programm besonders unterstützt und können einige Angebote auch ermäßigt oder kostenfrei in Anspruch nehmen. „Ein tolles Projekt, das den Eltern zur Seite steht und Mütter und Väter bedarfsgerecht unterstützt“, so Bürgermeister Julian Christ über das Angebot des Landes. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

Vandalismus in Gernsbach



In jüngster Zeit fielen zwei öffentliche Toilettenanlagen in Gernsbach der Zerstörungswut Unbekannter zum Opfer. In der Herrentoilette der WC-Anlage Stadtbrücke wurde die Tür zum Putzraum aufgebrochen, Decke und Wände wurden mit Farbe beschmiert und Toilettenpapier wurde in Brand gesetzt. Feuerwehr



Fotos: Stadt Gernsbach

und Polizei waren vor Ort im Einsatz. In der WC-Anlage im Kutschhaus am Färbtorplatz wurden Papier- und Seifenspender aus der Wand gerissen und Papierkörbe beschädigt. Auch hier wurden die Wände mit Farbe verunreinigt. Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt. Die Schadensbehebung löst hohe Kosten für

die Allgemeinheit aus. Strafanzeige wird gestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ein Augenmerk auf die Erhaltung öffentlicher Einrichtungen zu haben und ggf. verdächtige Beobachtungen polizeilich zu melden. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

WEITERE SPRENGUNGEN ZUR ERWEITERUNG DES GERNSBACHER TUNNELS

Zeitweise 30-minütige Straßen- und Tunnelsperrungen

Die im November vergangenen Jahres begonnenen Sprengarbeiten zur Einrichtung der vier Rettungstreppehäuser am Gernsbacher Tunnel werden seit Mitte Januar fortgesetzt.

Nach Mitteilung des Regierungspräsidiums Karlsruhe sollen die Sprengungen am Treppenhaus ‚Am Bahnhof‘

bis etwa Mitte des Jahres regelmäßig jeden Montag zwischen 15 und 17 Uhr erfolgen. Am Treppenhaus ‚Am Blumenweg‘ sollen voraussichtlich ab dem 29. Januar bis etwa Mai 2020 regelmäßig jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr Sprengungen durchgeführt werden. Die Sprengungen dauern nach Angaben der Behörde je rund 30 Minuten und erfolgen

jeweils in einer Zugpause der AVG. Zur Durchführung der Sprengungen werden montags die Schwarzwaldstraße sowie der Gehweg ab dem Bahnübergang bis zum Bahnhof komplett gesperrt. Ein Abbiegen von der Gottlieb-Klumpp-Straße und von der Bleichstraße in die Schwarzwaldstraße ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Mittwochs werden in diesem

Zeitfenster die Gottlieb-Klumpp-Straße ab Gerbergasse, die Hebelstraße ab Austraße und der Blumenweg komplett gesperrt. Zusätzlich entfallen bis zu fünf Parkplätze vor den Geschäften im Kelterzentrum an der Gottlieb-Klumpp-Straße 12. An beiden Treppenhäusern wird der

Schacht mit Sprengmatratzen gesichert. Es wird jeweils ein Sicherheitsbereich im Radius von 25 Metern eingerichtet, welcher nicht betreten werden darf. Aus Sicherheitsgründen wird der Tunnel während der Sprengungsmaßnahmen für den Verkehr in beide Fahrtrichtungen

vollständig gesperrt. Die Freigabe des Verkehrs erfolgt durch die Baufirma. Für das Regierungspräsidium Karlsruhe ist als Bauoberleitung Herr Dennis Saldern zuständig (Telefon 0172 4698052). Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Bevölkerung um Verständnis. ■

ZU VERSCHENKEN

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden. Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Bettsofa, 200 cm lang, Sitzfläche 60 cm, ausgezogen 120 cm, Telefon 50934
2. Stepper mit Anzeige; 4 Radkappen VW Golf 4; 2 Winterreifen ohne Felgen 205x55R16 Goodyear; Kinder-Schreibtischstuhl mit Gebrauchsspuren, Telefon 40894
3. Komplette Motorrad-Montur, Damen: Jacke und Hose Gore-Tex, Größe 44, Gebrauchsspuren; Nierengurt, Handschuhe, Integralhelm, Sturmhaube, Stiefel Größe 38, neuwertig, Telefon 6201837
4. Regal mit 5 Einlegeböden für Garage, Keller oder Werkstatt, H: 211 cm, B: 46,5 cm, T: 45 cm, Telefon 7052 ■

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach
Herausgeber: Stadt Gernsbach
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464
E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge
Druck und Verlag:
NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Vereinbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11
76593 Gernsbach
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20
71263 Weil der Stadt
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau
Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

ROYAL BALLETT IM KINO GERNSBACH

„Dornröschen“ live

Das Royal Ballet lädt dazu ein, sich in der dunklen Jahreszeit in die märchenhafte Welt von „Dornröschen“ entführen zu lassen. Am 16. Januar 2020 um 20.15 Uhr wird „Dornröschen“ auch im Kino Gernsbach live übertragen.

„Dornröschen“, das ursprünglich von Marius Petipa choreografiert wurde, enthält in der Produktion des Royal Ballet Elemente der Choreografen Frederick Ashton, Anthony Dowell und Christopher Wheeldon. In der herausragenden Besetzung tanzen die Ersten Tänzer des Royal Ballet Lauren Cuthbertson die Prinzessin Aurora und Federico Bonelli den Prinz Florimund. Einige der berühmtesten Passagen der Ballettgeschichte finden sich in „Dornröschen“, darunter das berühmte „Rosen-Adagio“, der Walzer oder das Pas de Deux der Prinzessin Florine und des Blauen Vogels. Die Musik des Balletts schrieb Pjotr Iljitsch Tschairowsky.

„Dornröschen“ basiert auf dem gleichnamigen Märchen. Die böse Fee Carabosse ist wütend, als sie nicht zur Taufe von Prinzessin Aurora eingeladen wird, und um sich zu rächen, spricht sie einen Fluch aus: Wenn Aurora erwachsen wird, sticht sie mit dem Finger in eine Spindel und stirbt. Die Fliederfee ändert den Fluch, so dass Aurora nicht stirbt, sondern in einen tiefen Schlaf fällt, aus dem sie von einem Prinzen geweckt werden kann. An Auroras 16. Geburtstag sticht sie sich tatsächlich in den Finger und fällt zusammen mit dem gesamten Hof in einen verzauberten Schlaf. Später bringt die Fliederfee Prinz Florimund dazu, Aurora mit einem Kuss zu wecken. Damit erwacht der ganze Hof und feiert anschließend die Hochzeit von Prinzessin Aurora und Prinz Florimund.

„Dornröschen“ wird am Donnerstag, den 16. Januar, um 20.15 Uhr live übertragen. ■

Kinocenter Gernsbach

Bleichstraße 40
Tel. 07224/2115

Programm vom
16.01. - 22.01.20

Montag und Dienstag= Kinotag
nicht an Feiertagen

Vier Zaubhafte Schwestern

2D: tägl. 15.15 Uhr

Die Eiskönigin II

2D: tägl. 15.15 Uhr

Knives out-

Mord ist Familiensache

2D: Freitag bis Dienstag 19.45 Uhr

25km/h

2D: Mittwoch 19.45 Uhr

Jumanji-The next Level

2D: tägl. 17.00 Uhr

Lady-Night

DIE HOCHZEIT

auf der Großleinwand in Gernsbach
Mittwoch 19.45 Uhr

Bad Boys for Live

2D: Tägl. 17.15 19.45 Uhr

Thomas&seine Freunde-Große Welt,großes Abenteuer

Samstag und Sonntag 13.30 Uhr

The Royal Ballet

Dornröschen

Donnerstag 16.01.2020 um 20.15 Uhr

Latte Igel und der magische Wasserstein

2D: Samstag und Sonntag 13.30 Uhr

Unsere Kinoprogramm und Spielzeiten finden Sie unter www.kinocentergernsbach.de

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden

Sekunden! 112



Neuer Bezirksschornsteinfeger für den Bezirk Rastatt Nr. 13

Für die Wiederbestellung des freige-wordenen Bezirkes Rastatt Nr. 13 ist Herr Michael Boeckh, Rissweg 5, 76571 Gaggenau, ausgewählt worden. Herr Boeckh ist am 19. Dezember 2019 wieder für die hoheitlichen Aufgaben nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz bestellt worden.

Seine Zuständigkeit umfasst die Gemeinde Loffenau, den Stadtteil Gaggenau-Hörden, Teile des Stadtteils Gaggenau-Ottenau (Ausgangspunkt B462 – murgaufwärts – Marxstraße rechts – Beethovenstraße bis Ausgangspunkt), den Stadtteil Gernsbach-Lautenbach sowie Teile des Stadtteils Gernsbach-Scheuern (Ausgangspunkt K3702 – oberhalb Lautenbacher Straße – Scheuerner Straße – Isemanweg beidseitig – Bahnlinie bis Ortsende – Schutzhütte bis Ausgangspunkt).

Die Novellierung des Schornsteinfegerrechts (§ 1 Abs. 1 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz) zum 22. Juli 2017 verpflichtet alle Eigentümer

von Grundstücken oder Räumen mit Feuerstätte(n), die gesetzlich vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten selbst fristgerecht in die Wege zu leiten (Veranlassungspflicht). Welche Schornsteinfegerarbeiten wann zu veranlassen sind, zeigt der Feuerstättenbescheid auf. Er richtet sich als grundstücksgebundener Verwaltungsakt an die jeweiligen aktuellen grundbuchmäßigen Eigentümer und wurde/wird vom Bezirksschornsteinfeger erlassen.

Eigentümer können jeden Schornsteinfeger/jedes Schornsteinfegerunternehmen mit den Arbeiten beauftragen, wenn er/es in die Handwerksrolle mit dem "Schornsteinfegerhandwerk" eingetragen ist (Wahlfreiheit). Dazu zählt auch der Bezirksschornsteinfeger, wenn er solche gewerblichen Arbeiten neben hoheitlichen Tätigkeiten anbietet.

Der Feuerstättenbescheid gibt auch auf, wie und wem gegenüber die Durchführung der auferlegten Schornsteinfeger-

arbeiten nachzuweisen ist (Formblatt). Wer seine Schornsteinfegerarbeiten an ein Unternehmen seiner Wahl vergibt, muss Herrn Boeckh innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf der Erledigungsfrist, die der Feuerstättenbescheid festlegt, das Formblatt zukommen lassen.

Herr Boeckh ist wie folgt zu erreichen:
Tel: 07225 2924

Fax: 07225 984466

Mail: michael.boeckh@t-online.de

In Kürze erfolgt auf der Homepage des Landkreises Rastatt unter www.landkreis-rastatt.de > Startseite > Landratsamt > Recht & Ordnung > Schornsteinfegerwesen die öffentliche Bekanntgabe. Mit Ihren Fragen können Sie sich auch an das Landratsamt Rastatt, Amt für Baurecht, Natur- und Klimaschutz und öffentliche Ordnung, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz unter 07222 381-4136 oder per E-Mail (a.jung@landkreis-rastatt.de) wenden. ■

KIRCHL OBERTSROT

Veranstaltungen im Januar

Traditionell gibt Mike West im Kirchl Anfang des Jahres ein Konzert, so am 18. Januar um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr.

Es werden Lieder von Cat Stevens bis hin zu den Beatles und Johnny Cash sowie von Reinhard Mey bis Westernhagen gespielt. Das alles, wie immer live und unplugged - eine Gitarre, ein Mikro. Was man nie weiß sind die kleinen aber feinen Wortspiele und Spitzfindigkeiten gepaart mit einer hohen Dosis von teilweise schwarzem Humor. Diese kleinen interaktiven Dinge, die sich an so einem Abend zwischen Mike und dem Publikum abspielen, sind ungeplant, unvorhersehbar und machen diesen Abend einfach besonders. Der Eintritt beträgt 10 €.

Turne bis zur Urne - Oma F.R.I.E.D.A.

Das Ur-programm Sozio-Kabarett von und mit Jutta Lindner. Motto: Älter werden und jung bleiben – krea(k)tiv und fit bis ins hohe Alter. Fazit: Lachen ist gesund und Sich totlachen hält jung. Turne

bis zur Urne ist das Nachfolge-Kabarett der Nachschwester Lackmeier, des Krankenschwestern-Klinik-Kabarets. Ein Programm für Senioren, Leute, die Senioren kennen und Pflegekräfte, die mit Senioren arbeiten. Sechs Monate testete Jutta Lindner vor der Premiere Ausschnitte aus dem neuen Programm bei Geburtstagen, Pflegekongressen, Krankenhaus-Events, Gesundheitsmessen, bei Weihnachtsfeiern in Seniorenheimen und ähnlichen Projekten.

Schaukelstuhl war gestern – heute sind Seniorinnen superaktiv und multitasking. Das beweist Oma F.R.I.E.D.A., 89. Als Chefin des Seniorenclubs Fidele Rosinen managt sie die Seniorendisco, das Festival Rock am Stock und die Karaoke-Abende. Sie ist immer noch sportlich, nimmt aber den Peinlichkeitsfaktor moderner Sportarten aufs Korn. Dann ist da noch die ewig kränkelnde, Tabletten testende Cousine Gertrud, die ihren Lebensabend im Seniorenstift verbringt, während F.R.I.E.D.A. lieber AIDA bucht.



Pressefoto

Foto: Lindner

Welche Macht haben Jugendwahn und Schönheitschirurgie, wenn Senioren jetzt Best-Ager heißen? All dem geht die fidele Oma auf den Grund. Wenn auch die Zähne nicht mehr echt sind, Frau hat immer noch Biss!

Die Veranstaltung findet am 23.01.2020 um 19.30 Uhr statt, Einlass 18.30 Uhr, der Eintritt beträgt 10 €. ■

Konzert des Segantini Streichquartett

Am 26. Januar 2020 wird das Segantini Quartett um 18.30 Uhr, Einlass eine Stunde früher, das zweite Konzert im Kirchl Obertsrot geben.

Mit dem Streichquartett führt die künstlerische Leitung der Kammermusikreihe eine der häufigsten Kammermusik-Besetzungen in die familiäre Atmosphäre

des Kirchls ein. Das Segantini Streichquartett mit Antonio Pellegrini, Marianne Aeschbacher (Violen) Fabio Marano (Viola) und Tobias Muster (Violoncello) wartet auf mit Werken von Purcell, Webern und Ludwig van Beethoven, dessen Geburtstag sich 2020 zum 250. Male jährt. Dieses Ensemble ist bekannt für seine große Fähigkeit mit leisester,

geradezu ätherischer Tongebung dennoch intensive Spannungen aufzubauen und zarteste Klangschönheit zu zelebrieren, kontrastiert durch ein herrliches Zupacken in den orchestral wirkenden Passagen. Wenn man das Kirchl kennt, hört man schon jetzt in Vorfreude diese zauberhaften Streicherklänge. Karten für das Konzert sind immer auch ein exklusives Geschenk für jeden Anlass, nicht nur zu Weihnachten! Anfahrt mit der Stadtbahnlinie S8, Halt Obertsrot. Parken Obertsroter Straße entlang der Murg und Dorfstraße. Tickets gibt es bei reservix unter 0761/8878811 und in bekannten Vorverkaufsstellen. ■



Das Segantini Quartett

Foto: Jung

INFOZENTRUM KALTENBRONN

Vortrag "Der Wolf im Schwarzwald"

Der Wolf ist im Nordschwarzwald angekommen. Damit hat er nicht überall Begeisterung ausgelöst. Die Menschen sind zwischen Angst, Unwissenheit und Euphorie gefangen. Was bedeutet es nun konkret für uns, wenn wieder Wölfe im gemeinsamen Lebensraum unterwegs sind?

Beim Vortrag am Freitag, 24. Januar um 18 Uhr im Infozentrum Kaltenbronn erklärt der Wildbiologe Peter Sürth, dass Wölfe nicht nur „scheu“ sind und immer weglaufen, wenn sie Menschen sehen. Aber ist deshalb ein Zusammenleben unmöglich? Sürth erforscht seit 20 Jahren Wölfe, Braunbären und Luchse in Kulturlandschaften.

Acht Jahre war er im deutsch-rumänischen Forschungsprojekt in den Karpaten fast täglich „dem Wolf auf der Spur“. Er will mehr über die unterschiedlichen Herausforderungen für Menschen und Wildtiere in den unterschiedlichen Gebieten lernen und sowohl den Blickwinkel der großen Beutegreifer als auch der Menschen einnehmen können.

Anschaulich wird er die Perspektiven zum Wolf im Schwarzwald erläutern. Der etwa zweistündige Vortrag ist für alle ab etwa 10 Jahren geeignet. Es wird eine Teilnahmegebühr von 5 €/Person erhoben. Anmeldung unter 07224 655197 oder info@infozentrum-kaltenbronn.de erbeten. ■



Foto: anskuw / Stockphoto Thinkstock

Informationen, Beratung und Freizeitangebote

Kinder- und Jugendhaus, Schwarzwaldstraße 11, Telefon 1584, Instagram & facebook: Jugendhaus Gernsbach, email: jugendhaus@gernsbach.info

Offener Treff für Kinder

Montags findet im Kinder- und Jugendhaus von 16 bis 19 Uhr der offene Treff für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren statt. Hier könnt ihr basteln, malen und spielen, z.B. Tischkicker, Tischtennis, Billard oder Gesellschaftsspiele. Kommt einfach montags ab 16 Uhr ins Kinder- und Jugendhaus, um den offenen Treff für Kinder kennen zu lernen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Offener Treff für Jugendliche

Wie der Name schon sagt, kann jede und jeder Jugendliche ab 13 Jahren in den offenen Treff kommen, um Freunde zu treffen, neue Leute kennen zu lernen, um Musik zu hören oder um sich über alle möglichen Themen auszutauschen. Außerdem könnt ihr Billard, Tischtennis, Dart, Kicker oder Tischspiele spielen. Auch PC's stehen zu eurer Verfügung. Die Öffnungszeiten des offenen Treffs findet ihr rechts.

Freies Tanzen

Im Jugendhaus gibt es jetzt das neue inhaltliche Angebot „Freies Tanzen“. Diese AG findet jeweils donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr statt, also vor der Öffnung des offenen Treffs. Da es sehr viele gut tanzbare Musikrichtungen gibt, wollen wir uns nicht auf eine Richtung festlegen, sondern auf eure Vorschläge verschiedener Songs und Tanzstile eingehen.

Eure Ideen fürs Programm sind gefragt!

Außer dem offenen Treff für Jugendliche bietet das Kinder- und Jugendhaus mit seinen verschiedenen Räumen auch viele Möglichkeiten für Programmangebote, wie z.B. Theater-AG, Spieleabend, Kochstudio usw. Da es uns wichtig ist, euch bei der Auswahl dieser Angebote zu beteiligen, freuen wir uns über eure Ideen für neue Programmangebote!

Wochenprogramm

Montag: 16 bis 19 Uhr offener Treff für Kinder

Dienstag: 15 bis 16.30 Uhr Jugendberatung, 16.30 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Donnerstag: 15 bis 16.30 Uhr AG Freies Tanzen, 16.30 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche

Freitag: 16.30 bis 22 Uhr offener Treff für Jugendliche ■

HANDELSLEHRANSTALT

Erste Tabletklasse im Berufskolleg Wirtschaftsinformatik eingerichtet

Die HLA Gernsbach hat zum Schuljahresbeginn eine erste reine Tabletklasse eingerichtet. Die Schüler des zweijährigen Berufskollegs Wirtschaftsinformatik freuen sich über ihr eigenes Schultablet, das sie sowohl im Unterricht als auch zuhause nutzen können und sollen. Die Schüler des Berufskollegs Wirtschaftsinformatik setzen die Tablets vollumfänglich als pädagogisches Hilfsmittel ein. Dazu wurde in der HLA eine eigene Cloud eingerichtet, in der Dokumente abgelegt und ausgetauscht werden können. Die eingesetzten iPads erlauben das Anfertigen von handschriftlichen Aufzeichnungen.

Die Schüler entscheiden, ob sie ergänzend schriftliche Aufschriebe auf Papier anfertigen. Es sei aber stets wichtig zu beachten, dass die Digitalisierung kein Selbstzweck sei. Sie müsse stets der Pädagogik folgen, so Bruder. Die bisherigen Rückmeldungen auf Schüler- und Lehrerseite sind sehr positiv. „Wir sind sicher, dass wir mit den Tablets die Attraktivität des Bildungsgangs und unserer Schule nochmals erhöhen“. Das Berufskolleg Wirtschaftsinformatik verbindet die Betriebswirtschaftslehre mit der Informatik und ist im Landkreis Rastatt nur an der HLA Gernsbach eingerichtet. Die Schüler starten mit dem Mittleren Bildungsabschluss. Nach zwei Jahren schließen sie mit der Fachhochschulreife und dem Wirtschaftsassistenten den Bildungsgang ab. Danach können Sie an der HLA Gernsbach das Abitur machen, direkt in ein Studium wechseln oder eine Berufsausbildung beginnen. Durch die Kombination der Fächer BWL und Informatik haben



sie beste Berufsaussichten. Interessenten müssen sich über das BewO-Verfahren online anmelden. Die HLA Gernsbach steht Bewerbern sowie deren Eltern jederzeit beratend zur Verfügung. ■

BÜCHEREI GERNSBACH

Biographien und Lebenshilfen

Permanent Record * Edward Snowden: Snowden riskiert sein bisheriges Leben, indem er geheime Pläne der US-Regierung zur totalen Überwachung veröffentlicht. Ein aufrüttelndes Buch zum Thema Whistleblower.

Der Herrscher der Lüfte und ich - Mein Leben mit Greifvögeln * Sandra Jung: Deutschlands jüngste Falknerin erzählt ihre Geschichte vom ersten Besuch einer Flugshow bis zur eigenen Falknerei auf Burg Greifenstein.

Ich, Birgit, Autistin und Psychotherapeutin * Birgit Saalfrank: Eindringliche Selbstanalyse einer Psychotherapeutin mit Asperger-Autismus

Mein Weg von einer weißen Frau zu einem jungen Mann mit Migrationshintergrund * Jayrome C. Robinet: Die Geschichte einer Transition von einer Frau zu einem Mann.

Umweltliebe - Wie wir mit wenig Aufwand viel für unseren Planeten tun können * Jennifer Sieglar: Ein Jahr Selbstversuch für den Umweltschutz - und viele Anregungen.

Steh auf Mensch! (K)ein Resilenzratgeber * Samuel Koch: Resilenz ohne Patentrezepte - von dem jungen Mann, der nach seinem Unfall bei „Wetten, dass“ querschnittsgelähmt ist.

Männer trauern anders * Thomas Achenbach: Grundlagen und Hilfestellungen für Männer in Verlustkrisen.

Essen mit Bauchgefühl * Bastienne Neumann: Mit den Methoden der Ernährungspsychologie soll das Essverhalten langfristig umgestellt werden.

Kirchliche Öffentliche Bücherei Gernsbach - Kornhausstraße 28 - 76593 Gernsbach - Telefon 07224 2054
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch 11 bis 14 Uhr, Sonntag 10.30 bis 12 Uhr



ANGEBOTE FÜR GÄSTE & BÜRGER

Museum der Harmonie im Alten Rathaus

Geöffnet Sonntag 11 bis 15 Uhr.

Puppentheater für Kinder „Der Froschkönig“

faro-theater aus Bad Waldsee, Treffpunkt Stadthalle, Dauer 45 Minuten, ab 4 Jahren, 5,50 € auf allen Plätzen, 4,50 € im VVK bei der Touristinfo oder über Reservix.de.

Sonntag, 19.01., um 15 Uhr

Veranstaltungen auf dem Kaltenbronn

Lieblingstour im Winter

Viermal im Jahr, zu jeder Jahreszeit, lädt ein Mitarbeiter des Infozentrums zu seiner „persönlichen Lieblingstour“ am Kaltenbronn oder in der Umgebung ein. Natürlich gibt es unterwegs allerlei Wissenswertes zu Wald, Naturschutz, Biodiversität, Kultur, Geschichte, Waldwirtschaft etc. zu erfahren. Die Wanderung startet am Infozentrum oder in erreichbarer Nähe. Welcher Mitarbeiter des Teams welche Strecke am jeweiligen Termin führt, wird zwei Wochen vorher über die Homepage www.infozentrum-kaltenbronn.de und auf Facebook bekannt gegeben. Dort erfahren Sie dann auch den Treffpunkt. Für Erwachsene, Jugendliche ab ca. 10 Jahren, 5 Euro pro Person, mit Anmeldung unter Telefon 655197.

Nächster Termin: Sonntag, 26.01., um 11 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Ständige Notrufnummern -

Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Augenärztlicher

Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag **Tel. 01805 19292-122**

Kinderärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 0621 38000810

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 18./Sonntag, 19. Januar

Dr. Sucker-Swoboda,
Sezanner Straße 62, Malsch,
Telefon 07246 6848

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Telefon 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Kreissenorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen
Marco Tinzmann, Telefon 0178 6246021

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 16. Januar

Sonnen-Apotheke,
Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 72121

Freitag, 17. Januar

Wendelinus-Apotheke,
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,
Telefon 07224 991780

Samstag, 18. Januar

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Sonntag, 19. Januar

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach, Tel. 07224 3806

Montag, 20. Januar

St. Laurentius-Apotheke,
Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Dienstag, 21. Januar

Igelbach-Apotheke,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau,
Telefon 07083 524250

Mittwoch, 22. Januar

Schwarzald Vital Apotheke,
Bismarckstraße 53, Gaggenau,
Telefon 07225 917690

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820
Öffnungszeiten: Freitag 9 bis 13 Uhr

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.
Hospizgruppe Murgtal
Scheffelstraße 2, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 990479
Sozialstation Gernsbach
Scheffelstraße 2, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am Samstag, 19./Sonntag, 20. Januar

Carmen Hahn, Olga Rejngardt,
Olga Sotow, Regina Ebner, Julia Löbbecke,
Lisa Burkhardt, Gabi Gerstner,
Marietta de Laporte, Wolfgang Heinrich

Alle Angaben ohne Gewähr!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband

Infozentrum Kaltenbronn

Bekanntmachung

der Feststellung der

Jahresrechnung 2018

Auf Grund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 11 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 04.12.2019 die Jahresrechnung

für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgestellt:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts betragen	298.408,67 €
Die Zuführung vom Vermögenshaushalt beträgt	0,00 €
2. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts betragen	0,00 €
Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage beträgt	0,00 €
3. Die Haushaltsreste nach § 41 GemH-VO-kameral zum Ende des Haushaltsjahres betragen	im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	0,00 €
in den Ausgaben	0,00 €

4. Die Jahresrechnung wird gemäß § 95 Abs. 3 GemO-kameral öffentlich bekannt gemacht. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung wird der Rechtsaufsichtsbehörde mitgeteilt.
5. Die Jahresrechnung wird zur Aufsichtsprüfung bereitgestellt.
Gernsbach, den 13.01.2020

Der Verbandsvorsitzende:
gez.

Julian Christ

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Auf Grund der §§ 18 und 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und des § 14 der Verbandssatzung in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebsgesetzes stellte die Verbandsversammlung das Ergebnis des Jahresabschlusses 2018 am 09.12.2019 wie folgt fest:

1. Bilanzsumme	8.400.176,01 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	8.396.660,08 €
das Umlaufvermögen	3.515,93 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	425.453,54 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	830.625,00 €
die Verbindlichkeiten	7.116.414,28 €
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 €
2.1 Summe der Erträge	1.573.326,86 €
2.2 Summe der Aufwendungen	1.573.326,86 €
3. Die Betriebs- und Finanzkostenumlage wird festgesetzt auf	1.451.175,70 €
davon für Gernsbach	1.060.664,32 €
Loffenau	182.412,79 €
Weisenbach	208.098,60 €
4. Die Erfolgsrechnung wurde durch eine Erstattung der Umlagen ausgeglichen.	
5. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wird gemäß § 95 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gemacht und der Rechtsaufsichtsbehörde	

mitgeteilt.

6. Der Jahresabschluss 2018 wird zur Aufsichtsprüfung bereitgestellt.

gez. Julian Christ
Verbandsvorsitzender

Landratsamt Rastatt
- untere Flurbereinigungsbehörde -

Öffentliche Bekanntmachung

vom 13. Januar 2020

der Plangenehmigung im Rahmen der
Umweltverträglichkeitsprüfung

In der **Flurbereinigung Forbach-Bermersbach (Altefail)** hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den **Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung (oder) Einziehung vorhandener Anlagen** am 18. Dezember 2019 genehmigt. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterrichtet. Die Plangenehmigung und eine Ausfertigung des Plans liegen zwei Wochen lang in Forbach zur Einsicht aus.

Die Entscheidung und die zugehörigen Unterlagen können auch auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVP (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter dem o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3600).

gez. Mario Würtz
Leitender Fachbeamtef

Mikrozensus- Befragung 2020

Auch im Jahr 2020 wird die Mikrozensus-Befragung bei einem Prozent der Haushalte in Deutschland durchgeführt. Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden.

Mit der Durchführung der Befragung sind die Statistischen Landesämter und von ihnen beauftragte und geschulte Erhebungsbeauftragte betraut. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr erhoben. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche in Baden-Württemberg befragt. Die ausgewählten Haushalte sind nach § 7 des Mikrozensusgesetzes auskunftspflichtig. Dies kann auch Haushalte in Gernsbach betreffen. Gerne können sich betroffene Haushalte bei Fragen direkt mit dem Statistischen Landesamt unter Telefon 0711 / 641 -2565 in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum Mikrozensus sind auf der Mikrozensus-Homepage des Statistischen Verbundes unter <https://mikrozensus.de> abrufbar.

AUS DEN VEREINEN

Bündnis 90 / Die Grünen
Gernsbach



Mahnwachen für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten

Am Freitag, 17. Januar, findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Die erste Mahnwache dieser Art wurde als Reaktion auf die Festnahme von Carola Rackete angemeldet. Die eigentliche Problematik ist damit aber immer noch

nicht gelöst und die Mahnwachen werden fortgesetzt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache und ruft hiermit alle ebenso denkenden Einwohner im gesamten Murgtal dazu auf, ebenfalls teilzunehmen.

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Neue Öffnungszeiten

Ab **Januar 2020** hat die Kleiderkammer folgende Annahmezeiten:
Montags von 18:00 – 19:00 Uhr
Dienstags von 9:00 – 11:00 Uhr

Ausgabe **1x monatlich Donnerstag** von 9:00 – 11:00 Uhr

An der Blutspende sowie an den Ferien bleibt die Kleiderkammer geschlossen. Bei größeren Abgabemengen kann dies auch unter Tel: 0173 6710522 angemeldet werden.

Förderverein
Netzwerk-Demokratie e.V.



Einladung zum Stammtisch am 19. Januar

Wir treffen uns regelmäßig jeden 3. Sonntag im Monat zum Stammtisch. Diesmal findet er am 19. Januar statt.

In lockerer Runde tauschen wir uns über Themen aus ganz unterschiedlichen Bereichen aus. Das können sowohl aktuelle Ereignisse als auch z.B. Natur, Gesundheit, Umwelt sein. Hier bietet sich auch eine gute Gelegenheit, sich über unseren Verein und seine Projekte zu informieren. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen! Ort: Parkrestaurant Rastatt, Poststr.11, Zeit: ab 13.00 Uhr, Rückfragen bitte an: kontakt@netzwerk-demokratie.de

Hockey-Club
Gernsbach 1919



Erfolgreicher Jahresauftakt

Ein nahezu makelloses Hockeywochenende konnten verschiedene Mannschaften des Hockey-Club Gernsbach für sich verbuchen. Die **Herren** des HCG absolvierten am vergangenen Sonntag einen Auswärtsspieltag bei den Stuttgarter Kickers. Dort trafen sie im ersten Spiel auf die Herren des Heidenheimer SB. Dieses Spiel entschied Gernsbach mit 4:1 für sich. Auch im zweiten Spiel gegen Normannia Gmünd konnte man einen Sieg mit 8:6 Toren verbuchen. Ebenso am Sonntag fuhren die **Damen** des HCG zu ihrem Spieltag nach Lahr. Dort trafen sie ebenfalls auf die Mannschaft des Heidenheimer SB, den sie mit 8:1 überlegen besiegen konnten. Im zweiten Spiel hatte man weniger Glück und musste sich leider 0:3 gegen Suebia Aalen geschlagen geben. Die **Mädchen B** waren schon am Samstag zu ihrem Spieltag in Lahr. Dort konnten die Spiele gegen Freiburg 2 mit 2:1, gegen Lahr 3:2 und gegen Bruchsal 1:0 gewonnen werden. Nach drei gewonnenen Spielen hatten die Mädchen allerdings das Nachsehen und mussten sich gegen den Mannheimer HC 5 mit 0:5 geschlagen geben.

Kolpingsfamilie
Gernsbach



Gebrauchtkleidersammlung

Am 25.01.2020 führt die Kolpingsfamilie Weisenbach in Hilpertsau wieder eine Gebrauchtkleidersammlung durch. Die Tüten werden in den Haushalten verteilt. Wir bitten die Kleider (auch Schuhe, Bettdecken usw.) ab 9.30 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zu deponieren. Der Erlös der Sammlung kommt wie jedes Jahr einem oder mehreren gemeinnützigen Projekten zugute.

Kornhaus Gernsbach

20. – 31. Januar: Pop Up Cornerstore

Kommt vorbei in unserem Concept-Store auf Zeit! Entdeckt unser vielseitiges Angebot von lokalen Designern und lokalen Machern im Kornhaus Gernsbach. Mit deinem Besuch und Kauf im Cornerstore unterstützt du kleine, lokale Unternehmer und Start Ups sowie das Kornhaus Projekt selbst. 2 Wochen lang findest du unseren POP UP CORNERSTORE im Kornhaus Gernsbach Hauptstr. 32. Unser Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern freut sich auf euren Besuch zum POP UP CORNERSTORE - Öffnungszeiten: Mo – Mi 10 - 12 Uhr & 15 - 17 Uhr / Do & Fr 10 - 17 Uhr.

ab 20. Januar: CoWorking geöffnet

In Kürze beginnt das Arbeiten und Netzwerken im Kornhaus. Weitere Infos zu unseren Angeboten sowie Preise findest du auf unserer Homepage. Um einen Arbeitsplatz oder Besichtigungstermin zu vereinbaren, kontaktiere uns per E-Mail oder über die Homepage (siehe unten). Ab dem 20. Januar könnt ihr uns zu oben genannten Öffnungszeiten spontan vor Ort besuchen. (Der CoWorking Space ist selbstverständlich auch über diese Zeiten hinaus für Mieter zugänglich.)

8. Februar: Kostüm-Tauschparty

Wir lieben Fasching – aber bitte nachhaltig! Jedes Jahr freuen sich die Kinder auf ein neues Kostüm für die Faschingspartys, Sitzungen und Umzüge. Damit wir nach den „Tollen Tagen“ nicht auf einem Berg von Polyesterkostümen sitzen bleiben, machen wir uns im Kornhaus stark für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Wir werden daher der Umwelt zuliebe, und weil es einfach Spaß macht, eine Kostüm-Tausch-Party im Kornhaus veranstalten. Ab dem 20.1. könnt ihr eure gut erhaltenen Kostüme - für Kinder und Erwachsene - während der Öffnungszeiten (s.o.) im Kornhaus abgeben. Jeder Kostümspender erhält einen Gutschein für die Veranstaltung. Am 8. Februar wird dann mit einem bunten Begleitprogramm fleißig getauscht und gefeiert. Genauere Infos zur Veranstaltung findet ihr auf unserer Homepage. Homepage: www.kornhaus-gernsbach.de E-Mail: info@kornhaus-gernsbach.de



CoWorking Space Kornhaus öffnet bald
Foto: Raphael Berthold

Lions-Club
Gernsbach/Murgtal



Lions Murgtal Adventskalender 2019 ein voller Erfolg

Ende Januar 2020 schließt der Lions Club Murgtal das Projekt „Murgtal Adventskalender 2019“ ab. Durch die Einnahmen aus dem Verkauf des Adventskalenders sei es dem Hilfswerk des Lions Club möglich, begonnene Projekte wie z.B. KLASSE 2000, Kindergarten Plus u.v.a.m. fortzuführen und zahlreiche Aktivitäten für Jugendliche aller Altersgruppen und aus allen Bereichen unserer Gesellschaft in vielfältiger Weise zu unterstützen. Wie es in einer Mitteilung heißt, werde jeder Cent aus dem Gesamterlös des Projektes mit Sorgfalt und nach eingehender Prüfung der Verwendungszwecke sinnvollen und wohltätigen Zwecken, sozialen Einrichtungen und bedürftigen Menschen zugute kommen. Am 30. Januar 2020 schließt der Lions Club Murgtal mit seinem Hilfswerk das Projekt „Murgtal Adventskalender 2019“ ab. Die Gewinner, die ihre Lose noch nicht eingelöst haben, werden gebeten, dies bis zum 30. Januar 2020 nachzuholen. Die Gewinnnummern sind auf der Homepage des Lions Clubs zu finden: www.lionsclub-murgtal.de

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Burda Museum Baden-Baden

Freitag 17.01., Führung durch die „Ausstellung Karin Kneffel“ im Burda Museum Baden-Baden. Sie gehört zu den bedeutendsten deutschen Malerinnen der Gegenwart. Kneffels Werk

bewegt sich an den Grenzen zwischen Abbildung und Realität, Erinnerung und Fiktion. International bekannt wurde sie in den 1990-Jahren durch ihre fotorealistischen, überdimensionalen Gemälde von Früchten.

Treffpunkt: 15.30 Uhr vor dem Museum. Max. Teilnehmerzahl 15 Personen. Abfahrt ca. 15 Uhr mit dem Bus 244 ab Bhf. Gernsbach bis BAD Leopoldplatz. Infos und Anmeldung bis 15. Januar bei Gerd Pliester, (07224) 4473.

Wintersonnwendfeier

Die diesjährige Feier der Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach am 11. 01., stand unter dem Motto „Miteinander“. Gemeinsam wurden zu Beginn rund um hell leuchtende Feuer Lieder gesungen und passende Texte durch Hedda Garella vorgetragen. August Wieland gedachte im Rückblick auf das vergangene Jahr der überraschend verstorbenen, ehemaligen Vorsitzenden Annette Kräuter. Neben den zahlreichen Aktivitäten hob Wieland die Teilnahme an Klimademonstrationen hervor. Was die „Fridays for future“-Bewegung in Gang gesetzt hat, sollte bei jedem zu einem Hinterfragen des persönlichen Lebensstils führen, damit die Umwelt auch für unsere Kinder und Enkel noch lebenswert ist. Elvira Keller berichtete über Ehrungen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Jürgen Pauli geehrt. Er trat 1970 bei, war in der Familiengruppe und im Kanusport aktiv und trug von 1992 bis 2016 in der Position des Kassiers viel Verantwortung. Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Willi Friedmann-Fritschl geehrt. Er trat 1980 der Bühler Ortsgruppe bei und ist vor allem in der Bootssportgruppe aktiv. Ein bebildeter Jahresrückblick von Thomas Schlaich streifte die vielen Wanderungen, Ausflüge und Bootstouren. Unterstützt von der Gitarrengruppe klang der Abend in gemütlicher Runde, bestens versorgt vom Team „Müller's Großer Wald“ im Naturfreundehaus Michelbach, aus.

Schachklub
Gernsbach 1949



Bericht zur 4. Spielrunde

Die vier Mannschaften des Schachklubs Gernsbach bestritten die 4. Spielrunde des Schachbezirks Mittelbaden mit zweigeteilten Ergebnissen. Die ersten beiden Teams gewannen, die 3. und 4. Mannschaft verloren ihre Spiele. Die

erste Mannschaft trat beim Schachclub Waldkirch, dem Mitaufsteiger in die Landesliga, an. Nominell waren die Gastgeber etwas stärker besetzt und gingen auch bald mit zwei Punkten in Führung. Gernsbach aber konnte durch überzeugende Partien von Luca Horning, Marlon Meier sowie Sven Lehmann zum Gegner aufschließen und sogar einen Ein-Punkte-Vorsprung herausholen. Dieser aber wurde wiederum egalisiert durch einen Sieg der Hausherren. So lag es noch an Renè Gaisbauer und Tim Lachenicht, um die letzten beiden Zähler zu kämpfen. Dabei konnte der aus der Schweiz angereiste Routinier einen Freibauern zum Matchgewinn verwerten, worauf Letzterer mit einem Mehrbauern einem Remis zustimmte, um den knappen Mannschaftssieg von 4,5:3,5 unter Dach und Fach zu bringen. Die zweite Mannschaft begann in der Bezirksliga gegen Ottenau 2 ähnlich wie das 1. Team. Durch ein Unentschieden von Josef Frank und einer Verlustpartie lag man zu Beginn mit 0,5:1,5 im Hintertreffen. Danach allerdings sammelten die Gäste aus Gernsbach einen Punkt nach dem anderen durch Torsten Meixner, Franz Armbruster, Zdenko Dancevic, Keyvan Ganjali und Tudor Costin. Ein Remis von Matthias Galla komplettierte die Zählerausbeute auf ein souveränes 6:2 -Ergebnis.

Das dritte Team in der Kreisklasse 1 hatte gegen Baden-Baden 8 einen schweren Stand, besaßen doch die Kurstädter schon einen nominellen Vorteil von über 250 DWZ-Punkten. Dennoch gelangen dem Jugendspieler Christoph Koch und dem Senior Volkmar Scheu schöne Partien, die zum Sieg führten. Die restlichen vier Spiele gingen verloren.

Auch die vierte Mannschaft in der Kreisklasse 2 hatte gegen Ottenau 3 wenig zu bestellen. Ein Unentschieden von Vincent Brüstle rettete ein halbes Pünktchen zum 0,5:3,5-Endstand.

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Wanderungen

Dienstag, 21. Januar 2020

Die Dienstagswanderer treffen sich um 11.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. In Hilpertsau angekommen, führt die Wanderung mit Manfred und Marlene über den Scheuerner Weg, zum Brandeck, durch Scheuern, den Kurpark bis nach Gernsbach zur Einkehr. Für weitere Nachfragen: 07224 6490453.

Mittwoch, 22. Januar 2020

Wir treffen uns um 9.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach zur Fahrt mit der S 8 nach Baiersbrunn. Von dort aus führt die Wanderung mit Rita auf gebahntem Winterwanderweg zunächst leicht ansteigend zum Wildgehege, später leicht bergab zum Sankenbachsee. Dort lädt eine überdachte Rastmöglichkeit zur Pause ein. Danach geht es linksseitig des Sees entlang und durch das kleine Seitental Kienbächle zurück nach Baiersbrunn zur Einkehr. Die Gehzeit beträgt je nach Wetterlage etwa 3 bis 4 Stunden. Die Länge der Wanderung ist etwa 11 km, (Steigung/Gefälle 235 m, höchster Punkt 722 m, tiefster Punkt 539 m. Gutes Schuhwerk und die Mitnahmen von Wanderstöcken sind empfehlenswert. Die voraussichtliche Rückkehr in Gernsbach wird ca. 17 Uhr sein. Für weitere Nachfragen: 07225-4431.

Ski-Club
Gernsbach



Weitere Ski- und Snowboardkurse

- **Sa., 01.02.2020**, Skikurs für leicht fortgeschrittene Kinder ab 6 Jahren am Mehliskopf oder Seibleseckle
- **So., 02.02.2020** Skikurs für leicht fortgeschritten Kinder ab 6 Jahren am Mehliskopf oder Seibleseckle
- **Sa., 15.02.2020** Skikurs Anfänger und leicht Fortgeschrittene Kinder (Zwerge 4- bis 5-jährige und Kinder ab 6 Jahre) am Mehliskopf oder Seibleseckle
- **Sa., 07.03.2020** Skikurs Fortgeschrittene (blaue und rote Piste) Kinder (ab 6 Jahre) und Erwachsene

Snowboardkurse

- **Sa., 01.02.2020** Snowboardkurs Anfänger und leicht Fortgeschrittene am Mehliskopf oder Seibleseckle
- **So., 02.02.2020** Snowboardkurs für Anfänger oder leicht Fortgeschrittene, Mehliskopf oder Seibleseckle
- **Sa., 07.03.2020** Snowboardkurs für Anfänger oder leicht Fortgeschrittene, Mehliskopf oder Seibleseckle

Infos und Anmeldung über die Homepage www.skiclub-gernsbach.de oder direkt bei Maren Krause, skischule@skiclub-gernsbach.de

Skiausfahrten

Tagesfahrt am Sa., 08.02.2020

Tagesfahrt in ein schneesicheres Skigebiet, Leistungen: Busfahrt mit 2 Fahrern, Betreuung im Skigebiet, Skipass,

Aprèsskiparty mit Imbiss. Abfahrt 4:15 Uhr Bahnhof Gernsbach; 4:30 Uhr P+R Rauental. Rückkehr ca. 21:00 Uhr

Tagesfahrt auf den Feldberg am Di., 18.02.2020

Leistung: Busfahrt, Betreuung im Skigebiet, Skipass. Abfahrt: 6:45 Uhr Bahnhof Gernsbach, Rückkehr ca. 19:00 Uhr. Anmeldung und Info bei Berit Berger, sport@skiclub-germsbach.de oder über die Homepage www.skiclub-germsbach.de

Skiferien im Trentino

Das Highlight unserer Saison 04.04. - 11.04.2020 die Osterferien im Trentino. Unzählige Pistenkilometer, Wellness, Halbpension, Skikurse, familienfreundliches Hotel und das alles zu unschlagbar günstigen Preisen! Noch sind ein paar Zimmer frei! Also nicht lange warten, sondern anmelden! Anmeldung und Information bei Berit Berger, sport@skiclub-germsbach.de oder über die Homepage www.skiclub-germsbach.de

Sozialverband VdK



Ortsverband Murgtal - Jahreshauptversammlung und Winterfeier

Am Samstag, den 08. Februar 2020, findet um 16.00 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Langenbrand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. TOP: Diverse Berichte, Ehrungen, Wahlen, Diverses. Anträge sind bis 31.01.2020 an den Vorstand zu richten. Anschließend findet unsere **gemeinsame Winterfeier** statt. Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen. Aus Organisationsgründen bitte wir unbedingt um Anmeldungen bei Frau Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 03.02.2020. Wir freuen uns auf ihr Kommen. Die Vorstandschaft

Turnverein Gernsbach 1849



Abteilung Leichtathletik

Letzter Kinderleichtathletik-Cup 2019

Zum letzten Kinderleichtathletik-Cup 2019 trafen sich die Vereine des Kreis Rastatt/Baden-Baden/Bühl in der Schulsportthalle in Steinbach. Es waren ca. 370 Kinder in 40 Mannschaften am Start. Auf dem Programm standen die

Disziplinen: 20 m fliegend, 30 m Hürdenlauf, Hoch-Weitsprung, Fünfsprung (U8/U10 Mehrfachsprung) und Medizinballstoßen. Von den Leichtathleten des TV Gernsbach nahmen 5 Teams (47 Kinder) teil. Die U8 erreichten mit Paula Haller, Johanna Haller, Merle Imse, Yasin Kalin, Pauline Lyachenko, Nicolas Metzner, Lena Mungenast, Bennet Neidhardt, Paul Neitzel, Oskar Nossent, Anna Reinhardt, Moritz Schumacher, Matilda von Ostrowski, Luna Wasala den 3. und 12. Platz. Bei den U10 waren es ebenfalls zwei Teams. Sie erreichten mit Frederick Adam, Felix Arntz, Iven Baumgärtner, Luca Di Miceli, Emily Dickehage, Iva Eller, Madlen Flegler, Mathilda Haller, Nicole Kassner, Alessia Kräuter, Bennet Merkel, Luisa Mertens, Greta Ruh, Michel Scherer, Benjamin Seyfried, Sophia Sokolowski, Nelly Stolle, Felix Weber, Emil Weiler, Jannis Weiler, Finja Zimehl den 3. und 9. Platz. Für den 3. Platz der U8 und U10 gabe es für jedes Team einen Pokal. Die U12 belegten mit Anna Müller, Laurenz Körner, Evi Scherer, Jule Hofsäß, Jim Schillinger, Elias Wasala, Theodor Adam, Finn Billian, Amelie Zgodzai, Lina Seghir und Habil Mustafai den 6. Platz. Es war zu Saisonende 2019 ein schöner, erfolgreicher Tag für die Kinder der Leichtathleten des TV Gernsbach.

Abteilung Tischtennis

Rückrunde gestartet

Die TT-Spieler des TV Gernsbach starteten am Wochenende mit 4 Mannschaften in die Rückrunden. Erwartungsgemäß konnte die Erste in der Bezirksliga gegen den Tabellenführer TTF Rastatt nur Schadensbegrenzung betreiben.

Letztendlich war die 2:9-Niederlage eine klare Sache. Die Fünfte startete erfolgreich in der Kreisklasse C. Beim 9:3-Sieg hatte der TV Gamshurst zu keiner Zeit eine Chance. Die erste Jungenmannschaft konnte in der Bezirksklasse bei der GTM Rheinmünster klar mit 6:2 gewinnen. Die Zweite empfing den klaren Favoriten vom Rastatter TTC und schaffte ein überraschendes 5:5-Unentschieden. Die nächsten Heimspiele: Fr., 17.01. 18:30 Uhr Jungen2 - SV Weitenung; Sa. 18.01., 18:00 Uhr Mädchen - TTV Gamshurst.

Gernsbacher Waldschädder



Und jetzt beginnt d' Fasent

Fasentsitzungen in der Stadthalle: Der Vorverkauf für unsere Sitzungen am 31.01. und 01.02.2020 ist in vollem Gange. Es sind nur noch einige wenige Restkarten erhältlich. Diese können zu den bekannten Öffnungszeiten bei der Poststelle in der Schwarzwaldstraße in Gernsbach erworben werden. Einlass ist an beiden Veranstaltungen eine Stunde zuvor. Am Freitag um 18:11 Uhr und am Samstag um 17:11 Uhr. Die Waldschädder freuen sich auf ein bombastisches Wochenende.

Narrenbaumstellen und Kinderfasching:

In diesem Jahr heißt es wieder „Die Narren erobern die Altstadt“. Am Samstag, den 15. Februar, um 13:11 Uhr wird von den Waldschäddern der Narrenbaum auf dem Marktplatz, allein mit Manneskraft, gestellt und um 14:11 Uhr wird



Die Bühne in der Stadthalle bebt

Foto: Waldschädder

sich unser großer Holzmaskenumzug vom Färbertorplatz über den Marktplatz runter zur Hofstätte und über die Waldbachstraße bis zur Stadthalle in Bewegung setzen. Danach laden wir wieder alle Närrinnen und Narren in die Stadthalle zu einem bunten Programm ein. Unsere große Waldschädderbar eröffnen wir wieder im kleinen Saal und für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Am Sonntag, den 16. Februar öffnet dann die Stadthalle wieder zum Kinderfasching für die jüngeren Faschingsbegeisterten. Auf der Bühne wird für die jungen Fasenachter auch hier wieder richtig was los sein. Die Waldschädderküche hat für unsere Gäste einiges vorbereitet und auch bei Kaffee und Kuchen wird es bestimmt wieder ein lustiger Nachmittag. Der Eintritt am Sonntag ist frei. Beginn der Veranstaltung ist um 15:11 Uhr, die Stadthalle öffnet um 14:11 Uhr.

Musikverein
Lautenbach



Eine besondere Weihnachtsüberraschung

Der MVL erlebte noch kurz vor Weihnachten letztes Jahr eine unerwartete und generöse Überraschung. Zusammen mit den Musikfreunden aus Loffenau übergaben am 16.12.2019 die drei Geschäftsführer der Firma Schweikhardt GmbH, Martin, Hartmut und Siegbert Schweikhardt, im Rathaus Loffenau und im Beisein von Bürgermeister Markus Burger jeweils einen Scheck in Höhe von 1.500,- € zur Unterstützung der Bläserklassen, die beide Vereine ins Leben gerufen haben. Hartmut Schweikhardt unterstrich bei der Übergabe des Schecks, „dass es für die Geschäftsführung ihrer Firma ein wichtiges Anliegen ist, solche Engagements gerade für kleine Vereine zu unterstützen“. Bürgermeister Burger „freute sich, dass ein erfolgreicher Handwerksbetrieb der Gemeinschaft wieder etwas zurück gibt“. Die Familie Schweikhardt ist dem Musikverein Lautenbach schon über viele Jahrzehnte verbunden. Der leider 2015 verstorbene Seniorchef, Willi Schweikhardt, wurde bereits 1981 Mitglied im MVL. Sein Sohn Martin 1986, die Mutter Brunhilde und der zweite Bruder Siegbert dann 2018. Der erste Vorsitzende des MVL, Günther R. Merkel, freute sich über „die überraschend großzügige Spende aus dem



Im Rathaus Loffenau bei der Übergabe (v.li.n.re.): Martin Schweikhardt, Bürgermeister Markus Burger, Frank Oertel (Vorsitzender des MV Loffenau), Günther R. Merkel (Vorstand MVL), Hartmut und Siegbert Schweikhardt. Foto: privat

benachbarten Loffenau und die lange Freundschaft der Familie zu den Lautenbacher Musikanten“.

Die Lautenbacher Vereine konnten sich gegen Jahresende auch über eine erfreuliche Verbesserung der Küche im Bürgerhaus freuen: Durch die Initiative des MVL-Vorsitzenden, Günther R. Merkel, wurde eine professionelle Hebelspülmaschine installiert. Mit Hilfe eines von ihm für den MVL beantragten und genehmigten LEADER-Zuschusses war es für die Vereine finanziell zu stemmen, diese wichtige Investition zur Verbesserung der Küchen-Infrastruktur zu leisten.

Obst- und Gartenbauverein
Lautenbach



Schnittkurs in Lautenbach

Wie bereits angekündigt, führt der Obst- und Gartenbauverein Lautenbach am kommenden Samstag, 18. Januar, um 13 Uhr wiederum einen interessanten und lehrreichen Schnittkurs durch. Der Schnittkurs wird von dem versierten und in Lautenbach gut bekannten Baumwart Siegfried Stüber vom Kreis-Obst- und Gartenbau-Verband Rastatt geleitet.

Treffpunkt ist für alle Interessierte in der Lautenbacher Kelter (Lautenfelsenstraße 5). Nach einer kurzen Einführung über geeignete Schnittwerkzeuge, Leitern und Sicherheitsmaßnahmen geht es wenige Meter weiter in den Garten der Mitgliedsfamilie Hildegard und Engelbert Mörmann zum praktischen Schnittkurs an Obstbäumen und Beeresträuchern. Es werden unter anderem die verschiedenen Schnittarten an Kern- und Steinobstbäumen mit Tipps für Anfänger und Erfahrene gezeigt und erklärt. Eine eigene Baumschere kann gerne zur Anwendung mitgebracht werden. Nach dem abwechslungsreichen

Schnittkurs geht es zurück zur Kelter, wo eine kleine Stärkung angeboten wird. Es gibt wieder die beliebten Apfelmossorten - darunter bereits der neue, vielversprechende "Jahrgang 2019" - sowie verschiedene heiße Würste mit Brot. Der Schnittkurs ist für alle Teilnehmer kostenlos! Alle Mitglieder und Interessierte aus Lautenbach und gerne auch aus den Nachbarorten sind hierzu herzlich eingeladen. Auf eine rege Teilnahme freut sich der OGV-Lautenbach sowie der Baumwart des Kreisverbandes. Es wird gebeten, auf wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk zu achten.

Fußball-Club
Obertsrot



Zwei Tage, drei Turniere

Drei Turniere an zwei Tagen veranstaltet der FC Obertsrot am kommenden Wochenende. Am Freitagabend sind acht AH-Mannschaften ab 18.45 Uhr am Ball. In Gruppe A sind der FCO, der FV Sulzbach, der SV Michelbach und die SG Forbach-Weisenbach, in Gruppe B der FV Ottersdorf, Croatia Gaggenau, der FC Auerhahn Reichental und die SV Ottenau. Das Endspiel wird gegen 23 Uhr angepfiffen. Am Samstag, 18. Januar, gehen ab 12 Uhr zunächst die D-Junioren der SG Obertsrot, Muggensturm, Sinzheim, Forbach, Hörden und Bühl aufs Parkett. Um 16 Uhr beginnt der zweite Thomas-Götz-Hallencup der Aktiven. In Gruppe A befinden sich der FCO, der FV Sandweier, die SV Ottenau II und der FC Weisenbach, in Gruppe B die SV Ottenau I, der FC Gernsbach, der FC Spöck und der SV 08 Kuppenheim und in Gruppe C der SV Staufenberg, der VFB Gaggenau, der SV Michelbach und der FCO II. Die Zwischenrunde beginnt um 20.30 Uhr, das Endspiel steht um 22.15 Uhr auf

dem Spielplan. Das Küchenteam des FCO sorgt an beiden Tagen für Speisen und Getränke. Zudem kann man sich mit Karten für die Fastnachtssitzungen des FCO (14. und 15. Februar) eindecken. Am Turniersamstag findet zwischen 14 und 17.30 Uhr ein Kartenvorverkauf statt. Bereits bestellte Karten können am 8. Februar ab 15.30 Uhr im Rathaus-Pub abgeholt werden.

Musikverein
Obertsrot



Traditionen beim MVO

Seit Jahrzehnten hält der Musikverein Obertsrot zahlreiche Traditionen aufrecht. Eine Tradition ist das Turmspielen am Neujahrstag. Zwischen Weihnachten und Silvester findet hierzu immer eine Probe der Turmbläser mit anschließender Kameradschaftspflege statt. Am Neujahrstag begrüßen die Turmbläser vom Glockenturm der Herz-Jesu Kirche Obertsrot das neue Jahr traditionell mit weihnachtlichen Weisen. Die Bevölkerung kann sich dazu auf den Straßen oder den geöffneten Fenstern aus musikalisch in das neue Jahr einstimmen.

Obst- u. Gartenbauverein
Obertsrot-Hilpertsau



Altpapiersammlung in Hilpertsau

Am Samstag, dem 18.01.2020, wird der Obst- und Gartenbauverein Obertsrot/Hilpertsau in Hilpertsau ab 9:00 Uhr Altpapier sammeln. Der Verein bittet die Bevölkerung darum, das Papier gebündelt und frei von Fremdstoffen gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen. Für Selbstanlieferer besteht die Möglichkeit, das Altpapier am Freitag, 17.01., ab 17:00 Uhr in einem Container an der Stadtbahnhaltestelle Hilpertsau bzw. an der Grundschule abzugeben. Die Helfer treffen sich am 18.01. um 9:00 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle.

Ausblick: **1.02.2020, 13:30 Uhr: Baumschnittkurs**

Schlossbergteufel
Obertsrot



Altpapiersammlung

Am Samstag, 18. Januar, führen die Obertsroter Schloßbergteufel in Oberts-



Die Turmbläser des MVO

Foto: Heinz Kohler

rot eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten die Einwohnerschaft, das gebündelte Papier am Samstagmorgen bis 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zu deponieren. Von 9 bis 12 Uhr nehmen wir auch zusätzlich gerne Selbstanlieferungen an. Die Helfer treffen sich um 8.45 Uhr vor der Ebersteinhalle.

Schützenverein 1927
Obertsrot



Schlachtfest im Schützenhaus Obertsrot

Zu seinem traditionellen Schlachtfest lädt der Schützenverein Obertsrot Mitglieder und Freunde sowie die Bevölkerung am Sonntag, 19. Januar, in das Schützenhaus nach Obertsrot ein. Von 11.30 bis 17 Uhr werden die Schützenhausgäste mit lukullischen Gerichten eines Schlachtfestes, wie Wurstsuppe, Schlachtplatten und mehr, oder mit dem bekannten Schützenhaus schnitzel verwöhnt. Natürlich ist auch für die passenden Getränke bestens gesorgt. Über einen regen Besuch freuen sich das Bewirtungsteam und die Vereinsleitung.

FC Auerhahn 1978
Reichental



Rosenmontag

Der FC Auerhahn ist seit dessen Anfängen ein fester Bestandteil des Rosenmontagsumzugs in Reichental. Daher ist die Teilnahme auch in diesem Jahr am 24. Februar natürlich fest eingeplant. Aufgrund der anstehenden und langwierigen Erneuerung der Straße zum Kaltenbronn, hat sich der FC Auerhahn entschlossen hier mit anzupacken und wird daher als „Straßenbauarbeiter“

am Rosenmontag unterwegs sein. Die klassische orangefarbene Arbeitskleidung wird zentral organisiert und eignet sich auch perfekt für die Anforderungen einer fastnächtlichen Umzugsteilnahme. Somit ist auch zu später Stunde die eindeutige Identifikation der Kolleginnen und Kollegen der eigenen Umzugsgruppe und bei Bedarf deren sicherer „Heimtransport“ gewährleistet. Die Organisation inklusive Bestellung der Kostüme übernimmt Martina Warth, die unter 07224/67227 Anmeldungen entgegennimmt und für Rückfragen zur Verfügung steht. Die weitere Detailplanung erfolgt dann in der entsprechenden WhatsApp-Gruppe. Der FC Auerhahn freut sich auch in diesem Jahr mit einer großen, stimmungsvollen Gruppe beim Rosenmontag in Reichental vertreten zu sein.

Gugg...ä Musik
us Richedal



Jubiläum der Meerrettichhexen

Nachdem wir letzten Freitag erfolgreich in die neue Kapagne 2020 gestartet sind, geht es ohne Pause weiter bei uns im Programm. Am kommenden Samstag sind wir zu Gast bei den Meerrettichhexen in Niederbühl. Diese feiern ihr 22-jähriges Jubiläum und da darf der "gelbe Wahnsinn" natürlich nicht fehlen. Mit unseren neuen Rhythmen werden wir die Halle sicher zum Beben bringen. Unser Bus fährt wie immer um 19:00 Uhr am Rathausplatz ab, gegen 1:00 Uhr treten wir dann wieder die Heimreise an. Wer Lust hat einen Abend mit uns zu feiern, darf sich gerne bei Johannes Knapp melden. Es gibt noch einige freie Plätze in unserem Bus. Wir freuen uns auf euch!



Finale der Mitwirkenden

Foto: Edith Wieland

Musikverein »Orgelfels«
Reichental



Kartenvorverkauf für Fastnachtssitzungen

Der Kartenvorverkauf für die Fastnachtssitzungen des Förderverein MV Orgelfels Reichental ist am Samstag, 1. Februar, von 10 bis 11 Uhr im Eingangsbereich der Turn- und Festhalle in Reichental, Langenackerstraße 4. Die Fastnachtssitzungen in Reichental haben bereits Kultcharakter. Der Förderverein MV Orgelfels Reichental lädt zu zwei Fastnachtssitzungen am Freitag, 21. Februar und Samstag, 22. Februar ein. Beginn ist jeweils um 19:01 Uhr, Einlass und Bewirtung ist um 18:01 Uhr. Auch in diesem Jahr bieten die Mitwirkenden wieder ein tolles Programm für ihr Publikum. Büttensreden, Sketche, Tänze und vieles mehr stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen, Sie werden, wie in jedem Jahr, wieder begeistert sein. Nach der Veranstaltung kann man noch mit unserem DJ kräftig das Tanzbein schwingen und sich einen Drink, egal ob mit oder ohne Procente, in der MVO-Bar gönnen. Allerdings, wir beachten den Jugendschutz. Weitere Informationen zum Förderverein MV Orgelfels Reichental finden Sie auf der Homepage www.musikverein-reichental.de

Sängervereinigung
»Freundschaft« 1888 Scheuern



Außerordentliche Mitgliederversammlung

Durch den Tod unseres 2. Vorsitzenden, Herrn Manfred Böck, ist eine Neuwahl erforderlich. Hierfür rufen wir eine „Außerordentliche Mitgliederversamm-

lung“ ein am Dienstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Proberaum der Grundschule Scheuern. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Obst- und Gartenbauverein
Staufenberg



Generalversammlung 2020 und Winterschnittkurs

Der OGV Staufenberg lädt zu seiner Generalversammlung am Freitag, 7. Februar 2020, um 17.30 Uhr im Gasthof „Sternen“ ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Berichte, Wahlen, Ehrungen, Lichtbildervortrag, sowie Verlosung und Versteigerung von Blumen und die Vorschau auf das Jahr 2020. Der OGV bittet um zahlreiches Erscheinen. Am Samstag, 8. Februar findet ein Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher in Staufenberg statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr Weggabelung „Hinter-

berg“ Staufenberg. Der Kurs wird von einem Mitarbeiter der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, LRA Rastatt geleitet. Für Fragen steht unser 1. Vorstand, Franz Warth (Tel. 07224 1501), zur Verfügung. Auf eine rege Teilnahme freut sich der OGV Staufenberg.

Treffpunkt
Staufenberg



Mitgliederversammlung

Am Samstag, 25. Januar, findet um 18 Uhr die jährliche Mitgliederversammlung des Treffpunkt Staufenberg auf dem Dorfplatz in Casimir statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Weitere Themenvorschläge sollten bitte bis spätestens 17.01.2020 an den Treffpunkt Staufenberg gemeldet werden. Einfach per Mail an: treff.staufenberg@web.de

Frühjahrs-KidsBazar

Am Samstag, 2. Februar, öffnet der KidsBazar des Treffpunkt Staufenberg zwischen 10:30 Uhr und 13 Uhr wieder seine Pforten. Schwangere und Mitglieder des Vereins, dürfen bereits ab 10 Uhr durch das reichhaltige Angebot stöbern. Bei diesem KidsBazar finden Sie alles, was für die kommende Frühjahr- und Sommersaison gebraucht wird. Alle Sachen sind nach Größen und Geschlecht sortiert, so dass Sie zielgerichtet einen der Tische ansteuern können. Unser Treffpunkt-Café verwöhnt Sie mit selbst gebackenen Kuchen und leckerem Kaffee und lädt noch zum Verweilen ein. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, qualitativ hochwertige Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeuge und Zubehör „Rund ums Kind“ zu günstigen Preisen zu erwerben. ■



Viel los beim KidsBazar

Foto: Treffpunkt Staufenberg

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

ÖKUMENE

Donnerstag, 16. Januar 2020

14.30 Uhr Ökum. Seniorentreffen
"Gemeinsam statt einsam" im Murgtal-
wohnstift Gernsbach, zu Gast: Rechtsan-
walt Bohnert

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-freikirchliche Gemeinde Baptisten

Sonntag, 19.01.

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergot-
tesdienst
15.30 Uhr SERVICIU DIVIN ROMÂNESC
(rumänischer Gottesdienst)
(Persoană de contact (Kontakt): Adi
Stoica 0151 40208270)

PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

Donnerstag, 16. Januar

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
E. Hecker

Sonntag, 19. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer
Scholz

Mittwoch, 22. Januar

9.30 Uhr funktionelle Ganzkörpergym-
nastik speziell für Senioren, Staufen-
berghalle, B. Haitz
16.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht,
Paulus-Saal, Pfarrer Scholz

Donnerstag, 23. Januar

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
E. Hecker
14.30 Uhr Seniorennachmittag,
Paulus-Saal, R. Scholz

ST. JAKOBSKIRCHE

Evangelische St. Jakobsgemeinde

Pfarrbüro

Telefon 3394, Homepage: www.ekige.de

Büroöffnungszeiten:

Dienstag 8 bis 11.30 Uhr und 15.30 bis
18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8 bis 11.30 Uhr
Freitag 8 bis 11 Uhr

**Das Pfarramt ist umgezogen, Sie finden
uns in der Waldbachstraße 13.**

Freitag, 17. Januar 2020

18.30 Uhr Probe Bläserkreis
20.00 Uhr Probe St. Jakobskantorei

Sonntag, 19. Januar 2020

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr.
Ulrich Eger

Dienstag, 21. Januar 2020

16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Murg-
talwohnstift, Pfr. Ulrich Eger

Mittwoch, 22. Januar 2020

14.15 Uhr Konfirmationsunterricht

Donnerstag, 23. Januar 2020

16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im ASB,
Pfr. Ulrich Eger

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790
E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de
Homepage: www.kath-gernsbach.de

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr.

Sprechzeit bei Pfarrer Josef Rösch:

Nach Vereinbarung, Montag 17 bis 18
Uhr Pfarrhaus Obertsrot, Dienstag 17 bis
18 Uhr im Pfarrhaus Gernsbach außer
am Dienstag, 21. Januar

Firmung 2020

Vom 09.-11.10.2020 wird in der Seelsor-
geeinheit Gernsbach das Sakrament der
Firmung gespendet. In Kürze werden
dazu die Geburtsjahrgänge von August
2004 bis Juli 2006 angeschrieben und
zu einem Infotreffen eingeladen. Bei
Fragen wenden Sie sich bitte an Pastro-
ralreferent Stefan Major. Mail: smajor@kath-gernsbach.de

Am 22. März ist Pfarrgemeinderatswahl - Pfarrgemeinderat werden?

Sie möchten sich freiwillig engagieren
und aus ihrem Glauben heraus ge-
stalten? Sie sind offen für Neues? Sie
schätzen es im Team zu arbeiten und
sind bereit mit anderen Haupt- und
Ehrenamtlichen auf Ebene der Seelsor-
geeinheit Verantwortung zu tragen?
Gerade die Veränderungen im Erzbistum
Freiburg im Zuge der Kirchenentwick-
lung 2030 bieten für Pfarrgemeinderäte
in den kommenden 5 Jahren die Chance,
entscheidend an der Ausgestaltung des
kirchlichen Lebens vor Ort mitzuwirken.
Der künftige Pfarrgemeinderat braucht
Sie. Lassen Sie sich wählen. Interesse?
Sprechen Sie mit Pfr. Rösch oder den
Pfarrgemeinderäten der SE.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

So., 19.01.

10:00 Uhr Kinderkirche im Marienhaus,
Kornhausstr. 28
In gemütlicher, fast familiärer Atmo-
sphäre hören wir gemeinsam mit unse-
ren Eltern oder Großeltern Geschichten
aus der Bibel, erzählen von "Gott und
der Welt" sprechen erste Gebete und
tragen Fürbitten vor. Ein Bastelangebot
oder eine Aktion greift das Gottesdienst-
thema auf und ist bei uns sehr beliebt.
Genau so gerne singen wir "unsere"
Lieder. So werden unsere Zusammen-
künfte eine vergnügliche und kurzweili-
ge Angelegenheit... Komm doch einfach
vorbei und feiere mit uns Kinderkirche!

Di., 21.01.

18:00 Uhr Rosenkranz im Marienhaus
18:30 Uhr Hl. Messe im Marienhaus

Mi., 22.01.

16:00 Uhr Kommunionweggottesdienst
in der Krypta in Obertsrot

AK Renovation Treffpunkt 23. Januar

Wer sich für diesen Arbeitskreis gemel-
det hat oder noch hinzukommen will,
ist zum ersten Treffen eingeladen am
Donnerstag, 23. Januar, um 19:30 Uhr
im Marienhaus. Vor und während der
Renovierungsphase wird es die eine
oder andere praktische Frage zu klären
geben, z. B.: Wie können wir die (eher
kleinen) Beiträge an Eigenarbeit organi-
sieren? Wie soll der geplante abgeteilte
Raum im hinteren südlichen Seitenschiff
aussehen? Auf welche Feinheiten sollte
im Beleuchtungskonzept geachtet wer-
den? Was für Sitzpolster nehmen wir?
... und ähnliche Fragen.

Verantwortliche/r für Bildungswerk gesucht

Wer hat Interesse, die christliche
Erwachsenenbildung in der Pfarrei
Liebfrauen mitzugestalten? Wir suchen
jemanden, der ab und zu einen interes-
santen Vortrag organisiert und zugleich
die Beantragung von Zuschüssen für
die von Gruppierungen verantworteten
Vorträge und anderen Bildungsveran-
staltungen zu übernehmen? PC-Kennt-
nisse und eigenständiges Arbeiten sind
Voraussetzung. Einarbeitung möglich.
Pfarrer Rösch

Besuch der Großen Landesausstellung in Karlsruhe

Am Mittwoch, 29. Januar lädt der Frauenbund Gernsbach zu einem Besuch der Großen Landesausstellung Hans Baldung Grien „heilig/unheilig“ in der Kunsthalle Karlsruhe ein. Hans Baldung, genannt Grien (1484/85 - 1545) war wohl einer der außergewöhnlichsten Künstler des 16. Jahrhunderts: Den tiefgreifenden Umwälzungen seines Zeitalters setzte er ein individuelles, oft exzentrisches Werk entgegen. Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe widmet ihm eine Große Landesausstellung und präsentiert erstmals seit 60 Jahren das Werk Griens in seiner ganzen Vielfalt. Treffpunkt: 12:15 Uhr Bahnhof Gernsbach. Anmeldung bis Freitag, 24. Januar unter Tel. 7137.

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

So., 19.01.

8:45 Uhr Hl. Messe

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/Hilpertsau

So., 19.01.

10:30 Uhr Hl. Messe mit der Liebfrauen-gemeinde mit den Kommunionkindern

Mo., 20.01.

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe als Seelenamt für Peter Billen

Seniorenachmittag im Bernhardusheim Obertsrot

Am Mittwoch, 22. Januar findet ein Seniorenachmittag ab 14:30 Uhr statt. Wir möchten dieses Mal einen Spielesachmittag veranstalten, dazu darf jeder gerne sein Lieblingsspiel mitbringen, wir stellen auch vom Team welche zur Verfügung. Vorher gibt es Kaffee und Kuchen und zu den Spielen Getränke nach Wahl. Den Fahrdienst übernimmt Horst Hartmann. Anmeldung unter Tel. 50429 oder über das Pfarramt, Tel. 995790.

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

Sa., 18.01.

18:30 Uhr Hl. Messe

Do., 23.01.

18:30 Uhr Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Freitag, 17. Januar 2020

19.00 Uhr Jugendorchesterprobe und
20.00 Uhr Jugendchorprobe in Karlsruhe-West

Sonntag, 19. Januar 2020

9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Jugendgottesdienst in Karlsruhe-West

Dienstag, 20. Januar 2020

19.00 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 21. Januar 2020

20.00 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Donnerstag, 16. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Bibellesen: 1. Mose 3-5
"Die katastrophalen Folgen der ersten Lüge"
19.35 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 19. Januar

10 Uhr öffentlicher Vortrag - Thema:
Wer kann gerettet werden?
10.35 Uhr Bibelstudium
2020 finden die Zusammenkünfte wieder sonntags statt. Eintritt frei. Keine Kollekte.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Donnerstag, 16.01.

15.00 Uhr Senioren-Kaffee im Café Henriette in Forbach

Sonntag, 19.01.

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen St. Johanneskirche in Forbach anlässlich der Woche des Lebens (Pfarrerinnen M. Eger, Predigt, Pfarrer Holler)

Montag, 20.01.

20.00 Uhr Probe des Lobpreischores in Forbach

Dienstag, 21.01.

12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt's besser!“, Gemeinsames Mittagessen im katholischen Gemeindezentrum Weisenbach, Anmeldung unter Telefon 07228 2344 (Pfarrerinnen Eger) oder 07224 1434 (Marlies Fritz)

Mittwoch, 22.01.

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Kath. Gemeindezentrum in Gernsbach ■



**Wassonstnoch
interessiert**

Der Garten im Januar 2020

Tipp: Bevor für die kommende Gartensaison Saatgut bestellt wird, sollten die Restbestände gesichtet werden. Von zahlreichen Gemüsearten bleiben die Samen mehrere Jahre keimfähig, wenn sie kühl und trocken gelagert werden.

Schossende Unterlagen

An den Obstbäumen entstehen in Nähe des Wurzelhalses oft unerwünschte Wurzelschosse, die an ihrer Basis weggenommen werden müssen. Dazu wird der Boden so weit entfernt, dass die Schosse restlos abgeschnitten werden können. Manchmal entstehen die Triebe auch an den Wurzeln der Unterlage und kommen im Bereich der Baumscheibe ans Tageslicht. Hier sollte die Bodendeckschicht besonders sorgfältig beseitigt werden, um die Wurzeln nicht zu verletzen. Eine Grabegabel ist in jedem Fall besser dafür geeignet als ein Spaten. Außerdem sollte der Boden frostfrei sein.

Rasen versorgen

Bei frostfreiem und trockenem Wetter können die Rasenflächen bereits im Januar mit gesiebter Komposterde verbessert werden. Kompost ist ein potenter Dünger und versorgt die Rasenfläche nicht nur mit organischem Material, sondern auch mit vielen Nährstoffen. Der Kompost sollte feinkrümelig sein und wird gleichmäßig 2 cm stark aufgestreut. Wird die Rasenfläche danach mit einem Holzrechen (weite Zinken) abgeharkt, sorgt dies für eine gleichmäßige Auflage des Substrats.

Kübelpflanzen beobachten

In frostfreien Räumen überwinterte Kübelpflanzen wie Bleistrauch, Oleander, Wandelröschen oder verschiedene Solanum-Arten müssen auch im Winter ab und zu gegossen werden. Die Pflanzen verdunsten auch in kühlen Räumen laufend Wasser. Es muss ersetzt werden, damit die Kulturen nicht vertrocknen. Mit dem Gießen wird jedoch so lange gewartet, bis das Substrat in den Kübeln fast trocken ist. Ansonsten droht Wurzelfäulnis. Auch für eine gute Durchlüftung des Überwinterungsraumes sollte regelmäßig gesorgt werden. In feuchten Räumen tritt sehr schnell Mehltau auf, der den gesamten Bestand infizieren kann.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.